

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 358.

Montag den 24. December.

1866.

Bekanntmachung.

Das 26. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend

- Nr. 148, Bekanntmachung, die Brauordnung für Colditz betreffend, vom 1. December 1866;
- " 149, Bekanntmachung, die Anleihe der Stadt Werbau betreffend, vom 6. December 1866;
- " 150, Verordnung, den Kostenantrag und die Anerkennung der Verpflichtung zur Kostenabstattung in Strafsachen betreffend, vom 8. December 1866;
- " 151, Bekanntmachung, die dormalige Zusammensetzung des Landtagsausschusses zu Verwaltung der Staatsschulden betreffend, vom 11. December 1866;
- " 152, Gesetz, die Eröffnung einer neuen 5procentigen Staatsanleihe im Betrage von 12 Millionen Thaler betreffend, vom 14. December 1866;
- " 153, Verordnung, Maßregeln zum Schutze gegen die Einschleppung der Rinderpest betr., vom 15. December 1866,

bei uns eingegangen und wird bis zum 12. Januar 1867 auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnissnahme öffentlich aus-
hängen. — Leipzig, den 22. December 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Cerutti.

Bekanntmachung.

Die Personalsteuer der Empfänger von Appanagen, Capitalisten, Rentiers &c. betreffend.

Bei der bevorstehenden Revision der Gewerbe- und Personalsteuer-Kataster der Stadt Leipzig für das Jahr 1867 werden die als Empfänger von Appanagen, Capitalisten, Rentiers u. s. w. Steuerpflichtigen hierdurch auf die Bestimmungen des die Gewerbe- und Personalsteuer betreffenden Ergänzungsgesetzes vom 23. April 1850 überhaupt, insbesondere aber auf §. 20, 4., nach welchem den Betheiligten im Falle des Ausbleibens der eigenen Angabe für das laufende Jahr eine Reclamation gegen die von der Abschätzungs-Commission bewirkte Schätzung nicht zusteht, auf §. 21, 10., nach welchem es der wiederholten Einreichung einer Declaration für das laufende Jahr nur dann bedarf, wenn das fragliche Einkommen in Folge stattgehabter Veränderungen in eine höhere oder niedrigere Classe getreten ist, und auf §. 34 d. der zu gedachtem Gesetze erlassenen Ausführungsverordnung, nach welchem die Einkommen-Declarationen spätestens den 12. Januar 1867 bei uns, oder falls der Steuerpflichtige seinen Beitrag in die geheime Rentenrolle aufgenommen zu sehen wünscht, bei der Königl. Bezirks-Steuer-Einnahme einzureichen sind, aufmerksam gemacht.

Formulare von diesen Einkommen-Declarationen werden auf Verlangen bei der hiesigen Stadt-Steuer-Einnahme, Rathhaus 2. Etage Zimmer Nr. 12 verabreicht.

Leipzig, den 21. December 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Taube.

Bekanntmachung.

Um Gewißheit darüber zu erlangen, ob der anderwärts mit Erfolg ausgeführte Versuch, die in Garnison liegenden Mannschaften auf öffentliche Kosten miethweise unterzubringen, auch in unserer Stadt ausführbar sei, ersuchen wir hiermit alle Diejenigen, welche gesonnen sind, Soldaten gegen eine Vergütung von fünf Neugroschen pro Mann täglich in Quartier zu nehmen, sich bei unserem Quartieramte unter genauer Angabe der Wohnungen und der verfügbaren Räume anzumelden. Bemerkt wird hierbei, daß nur solche zunächst berücksichtigt werden können, welche mindestens vier Mann bei sich unterzubringen im Stande sind, und daß den Mannschaften Verpflegung nicht zu verabreichen ist.

Leipzig, den 22. December 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Schleichner.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unsre Bekanntmachung vom 18. huj. bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß zur größern Bequemlichkeit des Publicums von jetzt an die Wahlliste für die Wahlen zum Parlamente des norddeutschen Bundes innerhalb der für die Reclamationen bestimmten Frist, das ist also bis zum 27. huj., auch in den Mittagsstunden zwischen 12 und 3 der Werkeltage und also überhaupt von Vormittag 9 bis Nachmittag 6 Uhr im Konferenzzimmer des Rathhauses ausliegen wird.

Leipzig, den 21. December 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Schleichner.

Bekanntmachung.

Bei der am 21. Decbr. l. J. zum Besten des Theaterpensionsfonds stattgefundenen Vorstellung ist die Summe von Dreihundert und Vier und Siebzig Thalern 17 $\frac{5}{8}$ $\frac{1}{2}$ angenommen worden.

Bei dieser Anzeige fühlen wir uns verpflichtet, für die zahlreiche Theilnahme, welcher diese Vorstellung sich zu erfreuen hatte, unsern lebhaftesten Dank hiermit auszusprechen.

Leipzig den 23. Decbr. 1866.

Der Verwaltungsausschuß des Theaterpensionsfonds.

Bekanntmachung.

Eine größere Anzahl von Meßern soll Montag den 24. December von 2 Uhr Nachmittags an im Hofe des vormaligen Rathhausgebäudes gegen baare Zahlung an die Meißbietenden verkauft werden.

Leipzig, den 22. December 1866.

Des Rathes Forst-Deputation.

Rede des Herrn Bürgermeister Dr. Koch

in der Sitzung der I. Kammer

am 20. December 1866.

bei Gelegenheit der Berathung des Berichts der 3. Deputation über den Antrag der Herren Abgeordneten Koch, Dr. Müller, Walthert und Jordan, die zu erwartenden Abänderungen der Verfassungsurkunde und des Wahlgesetzes betreffend.

(Nach der stenographischen Niederschrift)

Meine hochgeehrten Herren! Ich freue mich, daß ich mich mit einem großen Theile dessen, was der Herr Vorredner (Herr Finanzrath v. Rositz-Ballwig) gesprochen hat, einverstanden erklären kann. Den Antrag desselben auf Wegfall der Bezugnahme auf die künftige Verfassung des norddeutschen Bundes aus dem Beschlusse der zweiten Kammer habe ich zwar unterstützt, erkläre aber, daß ich dessen ungeachtet nicht für denselben stimmen werde, einmal, weil ich gerade in diesem Theile des gedachten Beschlusses und der Thronrede eine völlige Uebereinstimmung finde, und dann, weil ich die Fassung dieses Beschlusses für präjudicial durchaus nicht erachten kann, endlich aber, weil ich Behufs einer Beschränkung des jenseitigen Beschlusses eine Differenz mit der zweiten Kammer nicht gerechtfertigt finde. Was nun den Antrag der geehrten Deputation selbst angeht, so werde ich für denselben stimmen.

Eigentlich müßte ich die Stellung, die ich in der Wahlreformfrage einnehme, als hinlänglich bekannt voraussetzen. Um aber über den Sinn, in welchem ich für den Antrag der Deputation stimme, keinen Zweifel aufkommen zu lassen, muß ich um die Erlaubniß bitten, diese meine Ansicht in wenig Worten präcisiren zu dürfen, unbekümmert darum, ob ich mit dieser Darlegung nach Rechts oder nach Links anstoßen werde.

Sie wissen, meine Herren! daß ich im Jahre 1850 den Eintritt in die erste Kammer verweigerte, weil ich die ordonanzmäßige Reactivirung der durch Gesetz aufgehobenen Landesvertretung für zurecht bestehend nicht erachten konnte. Diese meine Rechtsüberzeugung hat sich auch bis heute nicht geändert und alle versuchte Beweisführungen für deren Rechtsbeständigkeit sind mir immer als das Schwächste erschienen, was auf dem Gebiete des Staatsrechts jemals geleistet worden ist. Erörtere ich dagegen die Frage, ob im Laufe der Zeit die Ständeversammlung Sachsens, wie sie dormalen besteht, rechtsbeständig geworden sei? so habe ich diese Frage zu bejahen. Und auch in dieser Beziehung stehe ich noch auf dem Standpunkte, welchen ich vor 16 Jahren eingenommen habe. Denn schon damals gleichzeitig mit der erklärten Weigerung meines Eintritts in die erste Kammer habe ich es ausgesprochen, daß, wenn das sächsische Volk durch künftige Wahlen von Abgeordneten zur reactivirten Ständeversammlung so wie durch den Eintritt der also gewählten Abgeordneten in dieselbe den Schritt der Regierung nachträglich ratihabiren werde, ich mich solchem factischen Ausspruche unterzuordnen habe und meine Rechtsbedenken beseitigt sein würden.

Ich weiß, daß diese Auffassung von vielen Seiten als zulässig bestritten wird, indem man an dem Rechtsfakt festhält, daß dasjenige, was vom Anfange an rechtsungültig gewesen sei, im Laufe der Zeit nicht rechtsgültig werden könne. Ohne Weiteres, meine Herren! habe ich dieser Ansicht mich in staatsrechtlichen Fragen niemals anschließen können. Ich gebe zu, daß auch im Staatsrechte ohne Hinzutritt gewisser entsprechender Handlungen oder Erklärungen Rechtsungültiges von selbst nicht rechtsgültig werden kann. Aber, meine Herren, ich habe eine solche Handlung in der späteren Bethheiligung des sächsischen Volkes an den Wahlen und in der Theilnahme der auf diese Weise gewählten Abgeordneten an den Arbeiten der Stände erblicken müssen. Ich werde in dieser Ansicht noch bestärkt durch den Einblick in die Geschichte des Verfassungslebens unserer modernen Staaten; denn leider steht ja unser Sachsen mit der einseitigen Aufhebung bestehender Verfassungsgesetze im Wege des Rechtsbruches nicht vereinzelt da, wenn man ihm nicht etwa den wenig beneidenswerthen Vorsprung als ihm allein eigenthümlich vindiciren will, daß im Jahre 1850 ihm nicht nur eine neue Wahlform einseitig gegeben, sondern daß ihm sogar auch die Personen der Volksvertretung zudecretirt wurden. Hatte ich aber eine nachträgliche Ratihabition der einseitigen Verfassungsänderung nach Obigem für zulässig, und zwar mit Rechtswirkung für zulässig zu erachten, so habe ich auch nicht die Ansicht theilen können, daß noch jetzt unsere Landesvertretung, wie sie dormalen besteht, und Alles was sie bisher gethan hat, rechtsungültig sei. Und, meine Herren! wohin würden wir kommen, wenn wir uns zu dieser Rechtslehre bekennen wollten? Eine völlige Rechtsunsicherheit in unserem Staatsrechte sowohl, als in unserem Privatrechte würde die unausbleibliche Folge davon sein. Staatsverträge, Anleihen, die mit Zustimmung dieser Volksvertretung abgeschlossen worden, ja alle Privatrechte, die auf der mit derselben vereinbarten Gesetzgebung begründet worden sind, würden in der Luft stehen. Das ist geradezu unmöglich, meine Herren! Und deshalb habe ich auch niemals der oft gehörten Forderung beipflichten können, daß die Kammern nach dem Wahlgesetze von 1848 zu dem Zwecke einer Revision alles dessen einzuberufen seien, was innerhalb der letzten 16 Jahre von den Gesetzgebungsfactoren gethan worden.

Es würde dies das Gefährlichste für das Wohl des Staates sein. Es hieße nichts anderes, als auf eine immerhin sehr unsichere Karte setzen. Ja ich finde auch, daß in einem solchen Antrage, an die jetzigen Stände eingebracht, selbst ein innerer Widerspruch liegt, denn mit den Kammern, die man nicht für zu Recht bestehend anerkennen will, kann man auch nicht verhandeln. Will man daher auf die Wahlgesetzgebung vom Jahre 1848 zurückkommen, so ist der Weg, welchen die Abgeordneten Eisenstuck und Genossen in der zweiten Kammer betreten haben, allein als correct zu betrachten, denn diese haben nur einfach beantragt, daß das Wahlgesetz von 1848 wieder eingeführt werden möge, ohne die Frage der Rechtsbeständigkeit in ihren Antrag mit herein zu ziehen. Dieser Antrag ist in der jenseitigen Kammer abgelehnt worden und ich beabsichtige nicht, denselben hier wieder aufzunehmen.

Aber den Wunsch kann ich nicht unterdrücken, daß es der hohen Staatsregierung gefallen möge, in der uns in Aussicht gestellten Vorlage sich möglichst eng an die Vorlage anzuschließen, welche dem Landtage 1849/50 — dem sogenannten Widerstandslandtage — vorgelegt wurde, damit nun endlich eine Frage zur definitiven Erledigung gebracht werde, welche, je länger diese Erledigung verzögert wird, nur um so entschiedener immer wieder auftreten wird. Und, meine Herren! auch uns selbst muß in der That daran gelegen sein, denn wenn wir auf unsere Wiedergeburt zurückblicken, so wird sich schließlich doch nicht hinwegleugnen lassen, daß unser Dasein an dem Makel einer illegitimen Geburt leidet.

In diesem Sinne, meine Herren! werde ich dem Antrage der Deputation beistimmen.

Der Weihnachtsbaum.

Willkommen, fromme Zeit vom heil'gen Christ,
Die uns Erinnerung und Hoffnung ist;
Christkindlein, lehre freundlich bei uns ein,
Laß uns nur heute wieder Kinder sein. —

Und mit der Jugend holdem, fernem Traum
Schmück uns auch heute unsern Weihnachtsbaum;
An manche Zweige — abgeborrt und todt —
Häng' deiner Freudenketten feurig Roth.

Und helle Lichter stecke flammend auf,
Die längst erloschen in der Jahre Lauf;
Die süßen Früchte, auch mit Gold geschmückt,
Bring' sie zurück — sie wurden nicht gepflückt. —

Die Gaben all', womit manch' liebe Hand
Den Baum geziert, als vor ihm zitternd stand
Ein glücklich Kind, von mächt'ger Freude stumm,
Und seine Lieben froh im Kreis herum.

Von Allen, die schon heimgegangen sind,
Sieh heut' dem armen, lang' verwaisten Kind
Den liebsten Traum, als ständen sie umher
Als wär' noch keine Stelle um uns leer. —

Dann, heil'ger Christ, wenn du uns heut' erscheinst
Mit all' dem Glanz, der Gabenfall' wie einst:
Sieh auch den Born, worin die Freude quoll,
Das Kinderherz so rein, so friedenvoll.

Wie auch der Weihnachtsbaum beglücken mag,
Die Täuschung schwindet, kommt der bleiche Tag, —
Von allem bunten Schmuck und Glanz des Lichts
Steht bar der Baum — es bleibt dem Herzen Nichts.

Nichts — als der kahle, düst're Lebensbaum,
Nichts — als die Sehnsucht und die Hoffnung kaum,
Nichts — als der Blick zum Himmel und das Wort:
Der heil'ge Christ beglückt die Seinen dort!

Papiermühle in Stötteritz 24. Decbr. 1866.

John Greg-Righons.

Wer feiert heuer das schönste Christfest?

Wir freuen uns, sagen zu können, daß dies der Hildburghäuser Weihnachtsbaum ist, der in ganz Deutschland und darüber hinaus nunmehr längst bekannte „Weihnachtsbaum für arme Kinder“, das alljährliche Christgeschenk Friedrich Hoffmanns und des Bibliographischen Instituts für viele deutsche Städte und Ortschaften. Feuer sinds fünfundzwanzig Jahre, wo die ersten Christbäume den armen Kindern in Coburg und Hildburghausen geschmückt und die Bescherungstische mit reichen Gaben der Liebe ausgestattet wurden. Damals nahmen an beiden Bescherungen 187 Kinder Theil. Im folgenden Jahre waren schon 785, im darauffolgenden über 1200, dann 2000, dann 2700, dann 3500, später 4000 und in den letzten zehn Jahren gegen 4500 arme Kinder, die jährlich unter festlich geschmückten Christbäumen sich der Früchte des Hildburghäuser Weihnachtsbaums erfreuten, arme Kinder, denen ohne dieses Liebeswerk das schönste Fest für das deutsche Kinderherz freudlos vergangen wäre!

Ja, er hat großartig gewirkt, dieser Weihnachtsbaum; aber nicht gering waren auch die Opfer, die von den Gründern desselben

daß für
graphie
Lode
Meyer,
mann
des We
portofre
ist bis
und Fr
hinanz
beiten
jeder g
werden
lyrische
Zeitop
so meh
folgs
kann:
Lendern
ganze
Wi
Armei
sonder
worden
sein, d
zu Got
Zeit se
sthum
hängen
Widm

Dann
des D
breitur
und h
und T
erreich

D
Sind
bender
deren
Birch
22. I
des F
treten
Mari
Künst
auf d
abgef
heroo
Weiß
fühlte
sonde
und
fande
und

F
vorth
den
routi
enger
meist
Drg
beder
von
wisse
richt
Ma
ihm
durc
Gen
den
ein
Su
lette
ter
lich
spe

dafür gebracht worden sind. In diesen 25 Jahren hat das Bibliographische Institut (denn nach des unvergesslichen Joseph Meyers Tode setzte sein Sohn und Nachfolger im Geschäft, Herr Hermann Meyer, das Werk der Wohlthätigkeit mit seinem Freunde Fr. Hofmann in der alten Weise fort) nicht weniger als 60,000 Exemplare des Weihnachtsbaumes gratis gedruckt und ausgestattet und noch portofrei an die Bescherungsorte versendet; die Zahl der Letzteren ist bis auf 157 angewachsen, und zwar nicht bloß in Thüringen und Franken, sondern in ganz Deutschland bis nach Schleswig hinauf und selbst im Elsaß und der Schweiz. Und wer die Arbeiten und Mühseligkeiten einer Redaction kennt, besonders wo fast jeder gute Beitrag von den namhaften Dichtern brieflich erbeten werden muß und auf öffentliche Aufforderungen zu Beiträgen das lyrische Material kaum übersehbar anschwillt, wird auch Hofmanns Zeitopfer in den fünfundsiebenzig Jahren zu würdigen wissen. Um so mehr müssen wir uns darüber freuen, daß der Segen des Erfolgs so groß ist, daß er den Gründern zum vollen Lohn reichen kann: nicht viel weniger als einmahlunderttausend armen Kindern ist durch sie wenigstens eine frohe Jugenderinnerung fürs ganze Leben besichert worden.

Wie viel moralischer und religiöser Segen ist durch diese Armenkinder-Bescherungen nicht bloß in die Herzen der Kinder, sondern in die Familien, in die Hütten der Armuth ausgestreut worden! Guten Menschen an einem solchen Tage Dank schuldig sein, das hat schon manches im Elend irr gewordene Herz wieder zu Gott gewendet. — Und wenn wir in unserer kampferzitterten Zeit sehen, wie viele der sogenannten Gebildeten mit dem Christenthum fast nur noch durch das Christfest und ihre Kinder zusammenhängen, so verstehen wir Friedr. Hofmanns Wort in seinem Widmungsgebicht zum 25. Weihnachtsbaum:

Soll Christi Kirche fest bestehen:
Der deutsche Weihnachtsbaum erhält
So fest sie, wie kein Dom der Welt!

Dann aber müssen wir um so lauter einstimmen in den Wunsch des Dichters, daß dem Weihnachtsbaum die größtmögliche Verbreitung zu Theil, daß, fügen wir hinzu, ein Bund der reichsten und hochherzigsten Buchhändler, Buchdrucker, Papierfabrikanten und Dichter zu diesem Zweck gegründet und damit das Höchste erreicht werde:

„Daß froh einst seiner Weihnacht werde
Jed' armes Kind der deutschen Erde!“

(Dorftg.)

Stadttheater.

Das vielfach ansprechende und unterhaltende, wenn auch von Sünden gegen die historische Wahrheit wimmelnde und der blendenden Factur jener Intrigenstücke französisch originalen Ursprungs, deren Styl es doch copiren will, entbehrende Lustspiel der Frau Birch-Pfeiffer: „Die Marquise von Billette“ bot am 22. December zu einer dritten und leider schon letzten Gastrolle der Fräul. Pauline Ulrich, sowie zugleich zum zweiten Auftreten der Frau Hirsch-Podolsky Anlaß. Die strahlende Marion dürfte wohl mit unter den besten Leistungen der Dresdner Künstlerin rangiren, welche vor Allem die Fähigkeit besitzt, sich auf dem Parket mit Würde und Anmuth zu bewegen und seinen, abgeschliffenen Conversationston anzuschlagen. Auch ließ sich ihre hervorragende Begabung da nicht vermissen, wo der Ausdruck der Weiblichkeit und liebenden Empfindung verlangt wurde. Ueberall fühlten wir, daß wir es hier mit keiner schwankenden Jungfrau, sondern mit einem blühenden, im Charakter vollständig entwickelten und feststehenden Weibe zu thun hatten. Die pikantesten Nuancen fanden sich in den Scenen mit dem Herzog von Orleans im ersten und mit dem König im dritten Act.

Frau Hirsch-Podolsky konnte sich als Maintenon in etwas vortheilhaftem Lichte zeigen, als ihr dies neulich möglich geworden war. Sie ist unzweifelhaft eine verständige, gebildete und routinirte Darstellerin, indessen ziehen die physischen Mittel ihr engere Grenzen, als ihre intellectuelle Befähigung. So war es meistens wohl nur Schuld der Persönlichkeit und des schwachen Organs, daß das Bild der Maintenon doch nicht so imponirend, bedeutungsvoll und ausdrucksvoll erschien, wie es unsere Vorstellung von dieser Frau wünschen mußte. In das Ganze kam eine gewisse Mattigkeit und Farblosigkeit.

Von den übrigen Mitwirkenden ist viel Rühmliches zu berichten. Ein vortrefflicher König war Herr Stürmer, „die alte Majestät“ wurde nach jeder Richtung hin fein und pikant von ihm nuancirt. Daneben erfreute Herr Hanisch's Bolingbroke durch ritterliches Auftreten nicht minder, als durch diplomatische Gewandtheit und Berschlagenheit. Ein ganz köstliches Genrebildchen lieferte Frau Gänther-Bachmann als Ranon. Im Verein mit Fräulein Ulrich glänzten die Damen Plittersdorf, Guinand und Braunn in reichen, viersach wechselnden Toiletten. Beiläufig — unsere Sourette, Fr. Braunn, hat in letzter Zeit ungemein wenig Gelegenheit gehabt, sich in ihrem eigentlichen Fach zu zeigen, sondern fast lediglich ausschüßweise im Lustspiel und Schauspiel mit „repräsentiren“ müssen. Auch dies aber

hat sie mit Fleiß und lobenswerthem Bemühen gethan; ein Wort der Anerkennung verdient sie dafür wohl. Besonders nennen wir dann noch Herrn Dees als Herzog von Orleans.

Zum Schluß sei eine Frage gestattet. Sollte ein Gastspiel der jetzt hier anwesenden renommirten Frau Schufella-Brüning nicht Anziehungskraft üben? Dr. Emil Kneschke.

Verschiedenes.

* Leipzig, 23. December. Die Sitzungen der Bevollmächtigten der Norddeutschen Regierungen zur Feststellung eines Entwurfs der Verfassung des Norddeutschen Bundes eröffnete der Herr Ministerpräsident Graf v. Bismarck am 15. ds. Mts. mit folgender Ansprache: „Im Auftrage des Königs, meines Allergnädigsten Herrn, habe ich die Ehre, die Conferenzen zur Verathung der Verfassung des Norddeutschen Bundes zu eröffnen und den Herren Bevollmächtigten den Entwurf einer Verfassung des Bundes mitzutheilen, welchen die königliche Regierung den verbündeten Staaten zur Annahme empfiehlt. Der frühere deutsche Bund erfüllte in zwei Richtungen die Zwecke nicht, für welche er geschlossen war: er gewährte seinen Mitgliedern die versprochene Sicherheit nicht und er befreite die Entwicklung der nationalen Wohlfahrt des deutschen Volkes nicht von den Fesseln, welche die historische Gestaltung der innern Grenzen Deutschlands ihr anlegten. Soll die neue Verfassung diese Mängel und die Gefahren, welche sie mit sich bringen, vermeiden, so ist es nöthig, die verbündeten Staaten durch Herstellung einer einheitlichen Leitung ihres Kriegswesens und ihrer auswärtigen Politik fester zusammenzuschließen und gemeinsame Organe der Gesetzgebung auf dem Gebiete der gemeinsamen Interessen der Nation zu schaffen. Diesem allseitig empfundenen und durch die Verträge vom 18. und 21. August befundenen Bedürfnisse hat die königliche Regierung in dem vorliegenden Entwurfe abzuhelfen versucht. Daß derselbe den einzelnen Regierungen wesentliche Beschränkungen ihrer particularen Unabhängigkeit zum Nutzen der Gesamtheit zumutet, ist selbstverständlich und bereits in den allgemeinen Grundzügen dieses Jahres vorgesehen. Die unbeschränkte Selbstständigkeit, zu welcher im Laufe der Geschichte Deutschlands die einzelnen Stämme und dynastischen Gebiete ihre Sonderstellung entwickelt haben, bildet den wesentlichen Grund der politischen Ohnmacht, zu welcher eine große Nation bisher verurtheilt war, weil ihr wirksame Organe zur Herstellung einheitlicher Entschlüsse fehlten, und die gegenseitige Abgeschlossenheit, in welcher jeder der Bruchtheile des gemeinsamen Vaterlandes ausschließlich seine localen Bedürfnisse ohne Rücksicht für die des Nachbarn im Auge behielt, bildete ein wirksames Hinderniß der Pflege derjenigen Interessen, welche nur in größeren nationalen Kreisen ihre legislative Förderung finden können. Selbst die segensreiche Institution des Zollvereins hat diesem Uebelstande nicht abzuhelfen vermocht, weil einmal ihre Wirksamkeit auf die Zollvereinsgesetzgebung beschränkt war und auch die Fortentwicklung dieser kaum anders als in den Krisen der Existenz, welche sich von 12 zu 12 Jahren vollzogen, bewirkt werden konnte. Die königliche Regierung hat sich bei dem vorliegenden Entwurf der Bundes-Verfassung auf die Berücksichtigung der allseitig erkannten Bedürfnisse beschränkt, ohne über dieselben hinaus die Bundesgewalt in die Autonomie der einzelnen Regierungen eingreifen zu lassen. Nichtsdestoweniger verkennt die königliche Regierung nicht, daß die Durchführung der wesentlichen Aenderungen gewohnter Zustände, welche von den beabsichtigten Reformen unzertrennlich sind, für die einzelnen Regierungen eine schwierige Aufgabe bilden, und daß die Opfer, welche mit der Herstellung gleicher Pflichten und Rechte aller Theile der Bevölkerung des gemeinsamen Vaterlandes verbunden sind, überall da schwer werden empfunden werden, wo die bisherige Ungleichheit der Leistungen locale Privilegien zum Nachtheile der Gesamtheit mit sich brachte. Die königliche Regierung zweifelt aber nicht, daß der einmüthige Wille der verbündeten Fürsten und freien Städte, getragen von dem Verlangen des deutschen Volks, seine Sicherheit, seine Wohlfahrt, seine Machtstellung unter den europäischen Nationen durch gemeinsame Institutionen dauernd verbürgt zu sehen, alle entgegenstehenden Hindernisse überwinden werde.“

* Leipzig, 21. December. (Dr. J.) In mehreren Zeitungen sind die Artikel einer hiesigen Zeitung besprochen worden, in welchen die Haltung der in Sachsen stehenden preussischen Truppen einer beleidigenden Kritik unterstellt wurde. Auch ist dabei erwähnt worden, daß die Staatsanwaltschaft zu Leipzig wegen strafgerichtlicher Verfolgung jener Zeitung von den k. preussischen Behörden angegangen worden sei, der Staatsanwalt zu Leipzig sie aber abgelehnt habe, weil sich die Kritik auf streng gesetzlichem Boden bewegt habe; es sei sodann auf Antrag des königl. preussischen Commandos die strafgerichtliche Verfolgung vom Generalstaatsanwalt angeordnet worden. Diese Angaben sind, wie wir aus zuverlässiger Quelle versichern, unrichtig. Der Staatsanwalt zu Leipzig hat sein Einschreiten in der Sache lediglich deshalb abgelehnt, weil derartige Beleidigungen nach der sächsischen Gesetzgebung (mit welcher die übrigen Gesetzgebungen übereinstimmen) von dem Beleidigten selbst oder dessen Vorgesetzten durch eine unmittel-

telbar bei Gericht anzubringende Denunciation zu verfolgen sind, dem Staatsanwalt aber hierunter irgend eine Cognition nicht zustehe. Der Staatsanwalt hatte daher keine Veranlassung, sich über jene Artikel weiter auszusprechen. Ebendeshalb ist auch der Generalstaatsanwalt in dieser Angelegenheit durchaus nicht amtlich thätig gewesen und irgend eine Anordnung von ihm nicht erlassen worden.

* Leipzig, 23. December. Wie schon gestern kurz erwähnt, spricht das Dresdner Journal von der Begnadigung Rünschners zu lebenslänglichem Zuchthaus und bei dieser Gelegenheit auch von der Depeschenangelegenheit in folgender Weise: Wie wir aus sicherer Quelle erfahren, haben Se. Maj. der König den wegen Mordes zur Todesstrafe verurtheilten Rünschner zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt. Gleichzeitig hören wir, daß das l. Justizministerium dem bei dem Telegraphenbureau angestellten Expedienten Velters aus Anlaß des von demselben bei der am 18. d. M. erfolgten Beanstandung der Hinrichtung Rünschners bethätigten außerordentlichen Eifers eine Gratification hat zukommen lassen. Jenem Eifer ist es nämlich zuzuschreiben, daß die zufälligen Hindernisse, welche sich der rechtzeitigen Beförderung der allerhöchsten Entschliegung in Betreff der Ausföhrung mit Vollstreckung der Todesstrafe entgegenstellten, ohne nachtheiligen Erfolg geblieben sind. Nachdem Sr. Exc. dem Herrn Justizminister ein für die Entschliegung Sr. Maj. des Königs einflußreich erscheinendes Moment erst in der Nacht vom Montag zum Dienstag aus einer telegraphischen Depesche bekannt geworden war, der Erstere darauf auch noch in derselben Nacht 1/2 12 Uhr nach Berlin an Se. Maj. telegraphirt hatte, war die diesfällige Depesche doch durch einen Zufall erst am Dienstag gegen 7 Uhr in die Hände des Königs gelangt. Se. Majestät haben hierauf sofort durch ein an den Bezirksgerichtsdirector in Leipzig gerichtetes Telegramm die Beanstandung der Hinrichtung angeordnet, dieses Telegramm ist aber, obgleich 7 Uhr 16 Minuten in Berlin abgegangen gewesen, doch unerklärlicher Weise erst um 8 Uhr in Leipzig angelangt. Hier war es nun die Entschlossenheit und Ausdauer des genannten Velters, durch welche allein es möglich geworden ist, daß die Depesche zu einer Zeit an den Ort ihrer Bestimmung gelangte, zu welcher die Ausführung der königlichen Willensmeinung noch unmöglich war.

** Leipzig, 23. December. Der gestrige Sonnabend — der letzte vor dem Weihnachtsfeste — hatte eine zahlreiche Menschenmasse von auswärts nach unserer Stadt geführt und, hauptsächlich begünstigt durch die kalte Witterung, wurde noch in wollenen Artikeln und Pelzwaaren viel gekauft, und es dürfte dies den Verkäufern, und daß auch noch die beiden letzten Tage mit dieser Witterung anhalten möchten, um so mehr zu wünschen sein, als gerade die laue unglückliche leztverfloßene Zeit in dieser Branche sehr viel Schaden verursacht hat.

— In der letzten Sitzung der Stadtverordneten zu Chemnitz kam ein Deputationsbericht wegen Anstellung neuer Stadträthe zur Verhandlung. Die Deputation hatte beantragt: Das Stadtverordneten-Collegium wolle 1) dem Antrage des Stadtrathes, dem jetzigen Stellvertreter des Bürgermeisters das Prädicat „Vizebürgermeister“ zu verleihen, unter der Voraussetzung, daß dem Wahlcollegium für diese Stelle im Localstatute die volle Wahlfreiheit gewährt werde, beitreten; 2) den ferneren Antrag, einen 5. besoldeten juristischen Stadtrath mit 1000 Thlr. jährlichem Gehalt anzustellen, zur Zeit ablehnen; 3) den Antrag, die Gehalte der besoldeten Stadträthe nach einer vorgeschlagenen Scala zu verbessern, ebenfalls ablehnen; dagegen 4) dem Antrage auf Vermehrung der Zahl der unbesoldeten Rathsmitglieder von 12 auf 15 seine Zustimmung ertheilen. Es wolle ferner beantragen, daß 5) eine neue Stelle, zwischen der jetzigen ersten und zweiten Rathsstelle liegend, als die eines zweiten Stellvertreters des Bürgermeisters, für welche dem Wahlcollegium volle Wahlfreiheit zu sichern und die mit vierzehn Hundert Thalern jährlichem Gehalte zu dotiren sei, creirt; daß 6) die Bestimmung getroffen, resp. darum nachgesucht werde, daß mit Ausnahme der 3 ersten Rathsmitglieder jeder neuwählende Stadtrath nur auf 6 Jahre angestellt und erst nach Verfluß dieser Zeit durch Wiederwahl lebenslängliche Anstellung mit durch das Localstatut gesichertem Aufstufungsrechte erlangen sollte, daß weiter 7) sämmtlichen jetzt fungirenden Rathsmitgliedern eine persönliche Gehaltszulage — ohne daß etwa schon bestehende dergleichen dadurch eingezogen würden — von 200 Thlr. pr. Jahr vom 1. Januar d. J. ab gewährt werde. Das Collegium wolle endlich 8) dem Stadtrathe die Zustimmung ertheilen, daß es eventuell bereit sei, durch vorstehende Beschlüsse etwa nicht abgeholfenem Mangel an Arbeitskräften durch Begründung von einer oder mehreren Actuariatsstellen zu begegnen. Das Collegium genehmigte diese Anträge nebst dem Zusatz, daß, wenn ein Stadtrath nach 6 Jahren wieder gewählt und lebenslänglich angestellt werde, bei eintretender Pensionirung die 6jährige Probezeit in die Pensionierungszeit mit eingerechnet werde.

Roburg, 20. December. Ein entsetzlicher Unglücksfall ereignete sich heute Vormittag in dem eine halbe Stunde von hier gelegenen Dorfe Wästenahorn. In der Tagelöhner Amend'schen Wohnung nämlich kam gegen 11 Uhr Vormittags

Feuer aus, und fanden dabei die drei Amend'schen Kinder, von denen das Älteste 5 Jahre alt war, den Tod. Dieselben wurden Morgens, als die Eltern auf Tagelohn gingen, von denselben in die Stube eingeschlossen, und als man das Feuer wahrnahm, waren dieselben bereits leblos und augenscheinlich erstickt. Brandwunden fanden sich an ihnen nicht vor. Ueber die Entstehungsursache des Feuers ist noch nichts Sicheres bekannt, doch verläutet, es sei zur Ausfüllung des Fußbodens in der Amend'schen Wohnung Waizenspreu verwendet gewesen, und in dieselbe wahrscheinlich ein brennender oder glimmender Gegenstand — vielleicht von dem, wie es heißt, mangelhaften Ofen — gefallen und hierdurch das Feuer hervorgerufen worden. (Rob. Ztg.)

(Eingefandt.)

Bei Einkauf von Bilderbüchern, Jugendschriften, sowie überhaupt Geschenken der Art machen wir das Publicum hiermit auf das reichhaltige Lager der

Buchhandlung von Paul H. Jünger,
Kaiserstraße Nr. 11,

aufmerksam, woselbst man zu wirklich äußerst billigen Preisen kauft. Alle von anderen hiesigen Handlungen angezeigten Werte findet man daselbst auch.

Die Kanonen des Herrn Robert Freygang, Halle'sche Straße 1 ausgestellt, eignen sich durch ihre elegante Ausstattung ganz besonders zu Weihnachtsgeschenken. Dieselben bestehen in einer kanonenaufföhrigen Flasche mit Liqueur gefüllt, denen als Gefelle eine Lafette dient. 24 Sorten der feinsten beliebtesten Liqueure werden in solchen Kanonenflaschen pr. Stück zu 25 Ngr. und die Lafetten, vorräthig in allen möglichen Landesfarben, ebenfalls pr. Stück zu 25 Ngr. abgegeben.

Alle in- und ausländische Weine, wie schon oft rühmlich hervorgehoben, kauft man solid und billig in der Weinhandlung von R. C. Weinoldt. — Beim Bedarf zum Weihnachtsfest noch ganz besonders zu empfehlen — Weine, echten Rum, Arac und Cognac, Düßeldorfer Punsch und Grog-Essenzen in einzelnen Flaschen zu Engros-Preisen im Detail-Geschäft Lauchaer Straße 8.

Am ersten Weihnachtsfeiertage predigen:

- zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Wille, Mittags 1/2 12 Uhr Herr M. Fider, Vesper 2 Uhr Herr M. Valentiner,
- zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Ahlfeld, Mittags 1/2 12 Uhr Herr M. Köhler, Vesper 2 Uhr Herr M. Gräfe,
- in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Werbach, Vesper 2 Uhr Herr M. König,
- zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr M. Günther, Vesper 2 Uhr Herr M. v. Eriegern,
- zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Hofmann, Abends 6 Uhr Herr Cand. Sturm v. Pred.-C.,
- zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Brodhaus,
- zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Schneider, Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,
- zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,
- in der kath. Kirche: Früh 5 Uhr Christnachtsfeier, dann von 6 bis 8 Uhr hl. Messen, 9 Uhr Predigt und feierliches Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Nachm. 2 Uhr feierl. Vesper,
- in der reform. Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Duell,
- in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. v. Eriegern.

In der Johannisstraße am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertage um 2 Uhr Gottesdienst für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser und Neureudnitz; Predigt Herr Pastor Fider.

English Divine Service.

Christmas-Day, Tu. December 25th,
in the large Hall of the Conservatorium:
Morning, with Sermon, and Holy Communion, 10. 30. am.
Evening Service, 3. 30. pm.

Am zweiten Weihnachtsfeiertage predigen:

- zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Lechler, Sup., Vesper 2 Uhr Herr M. Suppe,
- zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Lampadius, Vesper 2 Uhr Herr M. Bintau,
- in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Werbach, Vesper 2 Uhr Herr M. König,
- zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr D. Fride, punct 1/2 9 Uhr Beichte von Herrn D. Fride, Gemeinde- u. Militair-Communion,
- zu St. Pauli: Vesper 2 Uhr Herr M. Portig, Früh 9 Uhr Herr D. Brückner, Abends 6 Uhr Herr M. Wegel vom Pred.-Coll.,
- zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Brodhaus, Abendmahl, Beichte 1/2 9 Uhr,
- zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Schneider,
- zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis, Communion, 1/2 9 Uhr Beichte,
- in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Nachm. 2 Uhr Vesper,
- in der reform. Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor D. Howard,

deutsch
in Com
Der
1/2 Rgr
Aus de
Am
Un
Tag u. d. Beobach
tung.
Stunde
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
windig
Regen
Frü
Na
8 Uhr
Bräse
Gröni
Green
Valen
Havre
Brest
Paris
Stras
Lyon
Borde
Bayo
Mars
Toul
Bare
Bilba
Liss
Madr
Na
um 6
Mem
König
Danz
Poes
Putz
Stett
Berli

deutschl. Gemeinde: Früh 1/2 10 Uhr Erbauungsstunde in der ersten Bürgerchule, Predigt durch Herrn Prediger Joseph Krolow aus Dresden, in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Portig.

Notette.

Heute Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche: Freut euch ihr lieben Christen, von Leonhard Schröter. Es ist ein' Ros' entsprungen, von E. Reifiger. (Die Texte der Notetten sind an den Eingängen der Kirche für 1/2 Rgr. zu haben.)

Kirchenmusik.

Am ersten Weihnachtsfeiertage früh 1/2 9 Uhr in der Thomaskirche: Aus dem Oratorium „Christus“ von F. Mendelssohn-Bartholdy. Am zweiten Weihnachtsfeiertage früh 1/2 9 Uhr ebendasselbst: Missa von J. R. Hummel. Kyrie eleison. Gloria in excelsis Deo. Sanctus.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig vom 16. bis 22. December 1866.

Table with 7 columns: Tag u. d. Beobachtung, Barometer in Paris, Thermometer nach Reaumur, Psychrometer nach August, Windrichtung, Beschaffenheit des Himmels. Rows 16-22.

1) Nachts Schnee, Morgens und Nachmittags Regen, Abends windig. 2) Nachts Regen, am Tage etwas neblig. 3) Abends feiner Regen. 4) Früh Reif. 5) Abends 7 Uhr ein Hof um den Mond. 6) Früh Reif. 7) Nachmittags und Abends dicker Nebel.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

Table with 6 columns: in, am 20. Decbr., am 21. Decbr., in, am 20. Decbr., am 21. Decbr. Lists temperatures for various cities like Brüssel, Gröningen, etc.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

Table with 6 columns: in, am 20. Decbr., am 21. Decbr., in, am 20. Decbr., am 21. Decbr. Lists temperatures for cities like Memel, Königsberg, etc.

Dresdner Börsenbericht vom 22. December.

Societätsbr.-Actien 190 B. Felsenkeller do. 135 1/2 b. Feldschlößchen 145 1/2 G. Redinger 60, 59 1/2 b. Sächs. Dampfsch.-A. 90 1/2, 1 b. Niederl. Champ.-Act. 80 G. Sächs. do. 30 1/2 G. Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück Thlr. 28 G. Thob.-Papierfabr.-A. 128 b. Dr. Papierfabr.-A. 103 G. Felsenkeller-Prioritäten 100 G. Feldschlößchen do. 100 G. Thob'sche Papierf. do. 99 1/2 G. Dresdner Papierfabrik-Prioritäten 99 G. Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine 95, 4 1/2 R. b. Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat. 75 B.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Städtische Sparcasse: Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen täglich von 8-12 und von 2-4 Uhr. Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8-12 Uhr. Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe). Stationen der Feuerwagen: Tag- und Nachwagen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1. Arbeiter-Bildungs-Verein: Gesellige Zusammenkunft. C. A. Klemm's Musikalien-Instum.- u. Saiten-Handlung. H. W. Fritzsche's Musikalien- und Saiten-Handlung. Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Korten & Dutzend 3 Thlr. Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1-4 Uhr.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach Altenburg: 4. 40. - 6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. - 6. 30. Abds. Annaberg: 4. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. Rdm. Aschersleben: *7. - 12. 15. - 6. Abds. Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. 30 - 1. - *5. 50 - [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Brm. - 2. 30 Nachm. Bernburg: *7 - 12. 15. - 6. Abds. Bitterfeld: *7. 30 - 1. - *5. 50 Abds. Cassel: 5. - *11. 5 - 1. 30 - 11. 1. Nachts. Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. (von Riesa ab Personenzug) - 2. 30. Rdm. - [Weißf. Staatsb.] 4. 40. - *6. 40. - 9. 10. - 12. 3. 15. - 6. 20. Abds. Coburg etc.: *11. 5 - 1. 30 Rdm. (bis Meiningen). Dessau und Zerbst: *7. 30 - 1. - *5. 50 Abds. Dresden: 5. 45. - *9. - 12. - 2. 30. - 7. - *10. Nachts. Eger: 4. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. (bis Delsitz) - 6. 20. Abds. Eisenach etc.: 5. - 8. 15. - *11. 5 - 1. 30. - 7. 5. (bis Erfurt) - *11. 1. Nachts. Gisleben: *7. - 12. 15. - 6. Abds. Frankfurt a. M.: [Weißf. Staatsbahnen] *6. 40. Brm. - 6. 20. Abds. - [Thür. Bahn] 5. - *11. 5. - *11. 1. Nachts. Gera: [Weißf. Staatsbahnen] 4. 40. - *6. 40. 12. - 6. 20. Abds. [Thür. Bahn] 5. - *11. 5. - 1. 30. - 7. 5. Abds. Greiz: 4. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. Abds. Grimma: 6. 15. - 1. - 6. Abds. Großschauen: 5. 45. - *9. - 2. 30. - 7. Abds. Hof: 4. 40. - *6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. Abds. Jena: 9. 10. Brm. Magdeburg: *7. - 7. 30. - 12. 15. - 6. - 6. 30. (bis Eötzen). - 10. 30. Nachts. Meissen: 5. 45. - *9. - 2. 30. - 7. Abds. Nordhausen: *7. - 12. 15. - 6. Abds. Schwarzenberg: 4. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. Abds. Staffort: *7. - 12. 15. - 6. Abds. Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: *9. Brm. - 7. Abds. [Weißf. Staatsbahn] 9. 10. Brm. Zeit: 5. - *11. 5. - 1. 30. - 7. 5. Abds.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen in Leipzig aus Altenburg: 8. 25. - 11. 25. - 4. 25. - *9. 30. - 10. 45. Nachts. Annaberg: 11. 25. - 4. 25. - *9. 30. - 10. 45. Nachts.

Wischerleben: 12. — 8. 35. Abds.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] * 11. 15. — 5. 30. — * 12. Nchts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Ncht.
Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — * 9. 30. Abds.
Bitterfeld: 6. 40. — * 11. 15. — 5. 30. — * 12. Nchts.
Cassel: 4. 15. — 1. 11. — 6. 5. — * 10. 39. Nchts.
Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — * 5. 50. (bis Riesa Personenzug) — 10. Nchts. — [Westf. Staatsb.] 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — * 9. 30. — 10. 45. Nchts.
Eoburg etc.: 1. 11. (aus Weiningen) — * 6. 5. Abds.
Dessau und Zerbst: * 11. 15. — 5. 30. — * 12. Nchts.
Dresden: * 6. 45. — 10. — 1. — 4. — * 5. 30. — 10. Nchts.
Eger: 8. 25. — 11. 35. (aus Delenitz) — 4. 25. — * 9. 30. — 10. 45. Nchts.
Eisenach etc.: * 4. 15. — 8. 10. (aus Erfurt). — 1. 11. — 2. 53. — * 6. 5. — 10. 39. Nchts.
Friedrichshagen: 8. 35. — 12. — 8. 35. Abds.
Frankfurt a. M.: [Westf. Staatsbahnen] 11. 35. Vorm. — * 9. 30. Abds. — [Ehrh. Bahn] 4. 30. — * 6. 5. Abds.
Gera: [Westf. Staatsb.] 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — * 9. 30. — 10. 45. Nchts. — [Ehrh. Bahn] 8. 10. — 1. 11. — * 6. 5. — 10. 39. Nchts.
Greiz: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Nchts.
Grimma: 9. 20. — 4. 30. — 9. 20. Abds.
Großenhain: 10. — 1. — * 5. 30. — 10. Nchts.
Hof: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — * 9. 30. — 10. 45. Nchts.
Leipzig: 8. 25. Vorm. — 4. 25. Ncht.
Magdeburg: 7. 30. (a. Witten). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — * 9. 30. Abds.
Meißen: 10. — 1. — * 5. 30. — 10. Nchts.
Nordhausen: 8. 35. — 12. — 8. 35. Abds.
Schwarzenberg: 11. 35. — 4. 25. — * 9. 30. — 10. 45. Nchts.
Stassfurt: 12. — 8. 35. Abds.
Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. Vorm. — * 6. 30. Ncht. — [Westf. Staatsbahn] 8. 25. Vorm. — 4. 25. Ncht.
Zeitz: 8. 10. — 1. 11. — * 6. 5. — 10. 39. Nchts.
 (Die mit * bezeichneten sind Stüge).

Stadttheater. (80. Abonnements-Vorstellung). Heute Montag: **Elia, die Nymphe.** Große Zauberposse mit Gesang und Tanz in 4 Acten und 8 Bildern von G. Raeder. Erster Act. 1. Bild: **Die Korallen.** 2. Bild: **Die Flucht.** Zweiter Act. 3. Bild: **Die Leipziger Messe.** 4. Bild: **Im Circus.** Dritter Act. 5. Bild: **In Wien.** 6. Bild: **Der Ball.** Vierter Act. 7. Bild: **In Neapel.** 8. Bild: **Aquarium.** (Freibilletts sind ohne Ausnahme un-gültig. Gewöhnliche Preise. Einlaß 1/2 6 Uhr. — Anfang 1/2 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr).

Bekanntmachung.

Am 9. d. M. Nachmittags ist von einem unbekanntem Manne in der Nähe des Flogthores in der Richtung nach dem Nonnenholze zu ein Schuß abgefeuert worden. Die fragliche Person hat sich darauf, nachdem sie das Gewehr in den sogenannten Rohrteich geworfen, nach den heiligen Wiesen zu geflüchtet und ist bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen. Das Gewehr, welches bei uns eingeliefert worden ist, ist ein altes defectes Percussionsgewehr mit Carabinerrohr, ganzem Schaft und Bügel von Kirschbaum, hölzernem Ladestock, messingnenem Korn; die Stelle des Tragiemens vertritt eine wollene gedrehte Schnur von blau und rother Farbe, das Schloß, an welchem eine Schraube fehlt, durch einen umgelegten Draht befestigt, der Schaft mit eingeschnittener Fischhaut. Zu Ermittlung der betreffenden Person, bez. des Eigenthümers des Gewehrs bringen wir dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß. Leipzig, den 22. December 1866.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Dr. Rüder. Hentschel.

Verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Meubeln, Betten und Wirthschaftsgeräthe sollen

Freitag den 28. d. Mts.

von Vormittag 9 Uhr an und nach Befinden von Nachmittags 3 Uhr an im Parterre des Hauses Nr. 5 der Königsstraße gegen sofortige Barzahlung öffentlich versteigert werden.

Leipzig, am 21. December 1866.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte, Abtheilung für Vormundschafts- u. Nachlasssachen.
 Dr. Jerusalem.

Conrad, Act.

„Wein-Auction.“

Heute früh von 9 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr an, werden noch verschiedene schöne Weiß- und Rothweine (Bordeaux) versteigert. Betreffende Weine sind reell und rein gehalten, eignen sich Folae dessen als passend zu

Weihnachtsgeschenken.

Auch wird nach Belieben im Einzelnen zu billi-gem Preis abgegeben.

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7

liefert dieses Jahr

8 sehr schöne Jugendschriften

für nur 2 Thaler,

worunter das Prachtwerk

Märchen und Sagen

für Jung und Alt. Original-Erzählungen in Prosa und Poesie. 36 Bogen Text mit 24 prachtvollen Illustrationen der berühmtesten Düsseldorfer Künstler. Ladenpreis 5 1/2 Thlr.

* Eine schönere Sammlung für diesen Preis wird nirgends geboten.

Auf den Weihnachtstisch für Knaben!!

Hurrah, Victoria!

Neuestes Schlachtenspiel für Gesellschaften von 2-10 Personen, in Carton, nebst Spieltafel, 10 Zinnfigürchen und 2 Würfeln.

Königgrätz-Spiel,

oder Krieg und Sieg.

Ein Karten- und Lotterie-Spiel für Kinder und Erwachsene, mit dem Schlachtenbild als Titel.

Beide Spiele sind für den wohlfeilen Preis von à 20 π zu haben bei S. J. Saefele jr., Grimma'sche Straße Nr. 7, I.

Loose 1. Classe

71. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung den 14. Januar stattfindet, empfiehlt

Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 20.

Mailänder 45 Lire = 12 Thaler-Loose.

Ziehung 2. Januar. Hauptgewinn 100,000 Lire. Loose bei Viehweg, Petersstraße Nr. 15.

Canton Freiburger 4 Thaler-Loose.

Ziehung 15. Februar. Hauptgewinn 40,000 Francs. Loose bei Viehweg, Petersstraße Nr. 15.

Neueste Mailänder 10 Franken-

Anlehens-Loose, deren erste Ziehung nächsten Sonnabend stattfindet und die jährlich 4 Mal mit Prämien à 100,000, 50,000, 30,000, 10,000, 1000, 500, 100, 50 und 20 Franken verlooset werden, offerirt einzeln und in Partien billigst

Carl Otto Richard Viehweg, Petersstraße 15.

Vom heutigen Tage ab habe ich das von Herrn Jbbe aus Delitzsch seit 35 Jahren nach Leipzig betriebene Botensuhrwerk übernommen. Ich bitte, das demselben geschenkte Vertrauen auf mich gefälligst zu übertragen und versichere hiermit pünktliche und billige Besorgung der mir werdenden Aufträge.

Jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend bin ich in Leipzig anwesend und spanne im Gasthose zum Schwan bei Herrn Rehahn, Gerbergasse aus.

Delitzsch den 24. December 1866.

Albert Wittig, Rittergasse.

Prompt werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die Annoncen-Expedition von **Sachse & Comp.**, Roßstraße Nr. 8.

Welp sachen getragen so wie neue werden billig und sauber gefertigt bei **Emil Rohr**, Reichstr. 3, Speck's Hof. Bestellungen werden auch Grimm. Steinw. 55 angen.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 22, 3 Tr. Fr. Schultze.

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet Neue Straße Nr. 9 parterre.

Pfänder NB. Nicht mehr Gall. Sächsen Nr. 14.

Pfänder versetzen, einlösen und prolongiren, Discretion und reelle Bedienung w. zugesichert, auch Vorschuss gegeben Burgstr. 11, Hof 2 Tr. Winter.

Pfänder besorgt Neukirchhof Nr. 21, 1 Treppe.

König Christian VIII. Ostseebahn.

(Altona-Kieler Eisenbahn.)

Nachdem durch stattgehabte fünf Ausschreibungen im Ganzen 95 Procent oder zusammen 356 Ct.-Mk. 4 f. auf die neu auszugebenden 20,500 Altona-Kieler Eisenbahn-Actien eingezahlt sind, bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die **sechste und letzte Einzahlung** mit 5% oder 18 Ct.-Mk. 12 f., jedoch nach Abzug von 4% pr. Actie Zinsen auf die bereits eingezahlten 95% oder 356 Ct.-Mk. 4 f. vom 1. Juli bis 31. December 1866, also mit 11 Mk. 10 f. Schleswig-Holsteinisch Courant pr. Actie

Mittwoch den 2. Januar 1867, Vormittags 9 Uhr bis 1 Uhr Nachmittags,
hier zu Altona im Bahnhofsgebäude im Bureau der Gesellschaft entgegengenommen und die bisherigen auf 95% lautenden Interimscheine gegen volle Actien nebst Dividendenscheinen umgetauscht werden.

Mit diesen Einzahlungen wird nach dem 2. Januar l. Jahres fortgefahren bis zum Donnerstag den 1. Februar l. Jahres an den Wochentagen

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag,
Vormittags von 9 Uhr bis 1 Uhr Nachmittags,

wobei jedoch wegen der Zahlungsfristen auf den §. 5 der von der Regierung unterm 6. October 1863 genehmigten Zusätze zu dem Statut unserer Gesellschaft, welcher so lautet:

„Sollte der Inhaber einer Bescheinigung §. 3 eine festgesetzte Theilzahlung innerhalb 4 Wochen nach dem angefügten Zahltag nicht geleistet haben, so soll derselbe zwar zuvörderst mittelst öffentlicher Bekanntmachung durch die §. 34 des Statuts genannten Zeitungen aufgefördert werden, die Zahlungen innerhalb der folgenden 4 Wochen mit einem Aufschlag von 10% der ausgeschriebenen Rate annoch zu leisten. Wenn er aber auch innerhalb dieser letzten Frist den Einchuß sammt dem Aufschlag von 10% nicht bezahlt, so ist derselbe aller Ansprüche an die Gesellschaft und deren Eigenthum verlustig. An die Stelle einer solchergestalt erloschenen Bescheinigung kann eine andere ausgefertigt und diese zum Besten der Gesellschaft öffentlich oder unter der Hand verkauft werden,“

ausdrücklich Bezug genommen wird.

Zur Convenienz für die Actionaire ist die Einrichtung getroffen worden, daß auch diese letzte Rateneinzahlung

in Kiel bei Herrn **Wilh. Ahlmann,**

in Leipzig bei Herren **Dufour Gebr. & Co.** und

in Berlin bei Herrn **S. Bleichröder**

vom 2. Januar bis 1. Februar l. J. gegen von diesen auszustellende Quittungen geschehen kann, welche sodann vom 15. bis 28. Februar bei den Häusern, welche die Einzahlung entgegen genommen haben, gegen volle Actien einzutauschen sind.

Die Herren Actionaire werden aufgefordert, ihre, mit einem unterschriebenen Nummerverzeichnis, wozu das Formular hier oder bei den genannten Zahlstellen abzufordern ist, versehenen Bescheinigungen über die 5 Einzahlungen rechtzeitig einliefern zu wollen.

Die Zahlung kann in harten Silberthalern nach dem 30-Thalerfuß à 40 f. Schleswig-Holsteinisch Courant, oder auch in den am 2. Januar l. J. fälligen Coupons der vierprocentigen Prioritäts-Anleihe geschehen. — Die Coupons müssen gleichfalls mit einem Nummerverzeichnis versehen sein.

Die auszugebenden vollen Actien genießen die Dividenden vom 1. Januar 1867 an.

Altona, den 24. November 1866.

Die Direction der Altona-Kieler Eisenbahngesellschaft.

Vom 2. bis 15. Januar 1867 werden die **Coupons** von
Oberschlesischen Eisenbahn-Stamm-Actien,
 do. do. **Prior. A. B. C. & D.,**
Schleswigschen Eisenbahn- do.,
Graz-Köflacher Eisenbahn- do.,
Würtemb. Creditvereins-Obligationen,
Mecklenb. Creditvereins-Pfandbriefen,
Leudig Koenigschulz Salzgewerkschaft Obligationen,
Coburg. Staats-Schuld-Scheinen,
Hannoverschen 4% Schatz-Obligationen,
Stargard-Posen Eisenbahn-Stamm-Actien

spesenfrei von uns bezahlt.

Frege & Co.

Die Rossberg'sche Buchhandlung in Leipzig,

Universitätsstraße Nr. 19,

hält auch in diesem Jahre ein ausgewähltes Lager

Empfehlenswerther und billiger Jugendschriften

für jedes Alter, wie auch die größte Auswahl von

Festgeschenken für Erwachsene

in prächtvoller Ausstattung und zu den billigsten Preisen.

100 Visitenkarten von 15 Ngr. an, höchst eleg. lithogr. liefert noch vor dem Feste u. empfiehlt sich zur Annahme aller andern
 Druckerarbeiten d. Papierwaarengeschäft v. M. Apian-Bonnewitz, Markt 8, Barthels &

Die Buch- und Musikalienhandlung von A. H. Katzsch,

Gewandgässchen No. 4 (früher Geschäftslocal von Herrn Bomnitz),
empfehlte sich zur Besorgung von Büchern und Musikalien mit Berechnung des höchsten Rabatts.

Bedeutendes Lager antiquarischer Musikalien.



Soeben traf ein bei Dr. G. Priber, Ecke der Universitäts- und Schillerstraße:

Der Heldenkampf

im Jahre 1866.

Ein vaterländisch-historisches Gesellschaftsspiel, bestehend aus einem 23 Zoll breiten, 18 Zoll hohen Tableau mit mehr als 60 color. Schlachtenbildern und Kriegsscenen des jüngsten Feldzuges in Böhmen und am Main.

Nebst Spielanweisung, eine Geschichte des Krieges enthaltend, Terrainkarten, Figuren, Orden und Würfel.

In einem eleganten Kasten. Preis 1 Thlr.
In Mappe 20 Ngr.

Witt

Voll-Loosen
(gültig für alle Classen)

Ganze	à 51 Thlr.	—	Ngr.
Halbe	à 25	"	15
Viertel	à 12	"	22 1/2
Achtel	à 6	"	12 1/2

so wie mit

Loosen

Ganze	à 10 Thlr.	6	Ngr.
Halbe	à 5	"	3
Viertel	à 2	"	16 1/2
Achtel	à 1	"	8 1/2

1. Classe 71. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 10000 und 5000 Thaler),

Ziehung Montag den 14. Januar k. J., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

F. Werder, Uebersetzungs-Bureau.
Klostergasse 15, Leipzig.

Uebersetzungen in allen Sprachen.

Garantie für Richtigkeit und strengste Geheimhaltung.

Continental Daily Parcels Express Agency.

Agentur in Leipzig

Schnellste u. billigste Beförderung von Packeten

F. Werder, Klostergasse 15.

nach **England**

via Ostende und Dover.

Mein Geschäftslocal ist heute Abend bis 12 Uhr geöffnet,

dies meinen Kunden zur Nachricht.

F. Froberg, Cravattenfabrikant,

Kaufhalle am Markt, Durchgang, Gewölbe Nr. 8.

Feine schwarze Tracks

sind zu bevorstehenden Bällen billig zu verleihen in der Dampf-
Wasch- und Kleiderreinigung-Anstalt für Herrengarderobe
von **L. Brenner, Königsplatz 18.**



Reißzeuge, Reißbreiter, Reiß-
schienen, überhaupt alle Zeichenuten-
silien empfiehlt zu bekannten billigen
Preisen die Reißzeugfabrik von **Theodor
Kühn, Petersstraße Nr. 46** nahe am Markt
und Bazar im kleinen Saale.

Als passende Weihnachtsgeschenke
empfehlen zu Fabrikpreisen

Handschuhe

in Glacé und Waschleder, so wie in Seide, Buckskin u. c. von
der feinsten bis zur billigsten Qualität, Hosenträger und Strumpf-
bänder in reicher Auswahl, Gürtel und Lederschürzen für
Kinder, so wie auch feinste Reithandschuhe in Wild-
und Guedeleder

Jul. Bierlings Nachf., Koch Hof.

Geschenke für Herren.

Für Weihnachten arrangire wie alljährlich einen Ausver-
kauf meines echten Wiener Meerschaumwaren-
Lagers unter Garantie für Echtheit und Anrauchen.

H. G. Müller,
Reichsstrasse No. 55, Selliers Hof.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 358.]

24. December 1866.

Weihnachts-Ausstellung

von

Lederwaaren, Galanteriefachen, Schreib- u.
Zeichenmaterialien.

Th. Stecklenberg,

Petersstraße Nr. 1, $\frac{1}{2}$ Treppe,
Eingang Hausflur.

➔ In größter Auswahl wird detaillirt zu billigen Engros-Preisen. ➔

S. Buchold's Witwe,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt,
Sellier's Hof 1. Etage.

Elegante Jaquets und Paletots in farbigen Velours- und Phantasie-
Stoffen zu herabgesetzten, außerordentlich billigen Preisen.

Rad-Mäntel in Velours, ganz glatt und mit Falte 8 bis 30 Thlr.

do. in schwarz, braun, blau, Double- u. Tricotstoffen 10—20 Thlr.

Paletots, Paletots mit Kragen u. s. w.

Reichhaltigste Auswahl aller Damen-Mäntel und Jacken
zu den billigsten Preisen.

Als sehr praktische Weihnachtsgeschenke

empfiehlt

das grösste Erfurter Schuhlager

➔ 45 Reichstraße 45 ➔

alle Arten Schuhe, Stiefeln und Stiefeletten

für Herren, Damen und Kinder bei der anerkannt solidesten Arbeit

zu den bekannt billigsten Preisen.

➔ Der Umtausch ist auch noch nach den Feiertagen gestattet. ➔

➔ 45 Reichstraße 45. ➔

Reiseweckeruhren mit und ohne Lichtanzünder

empfehlen als praktisches und billiges Geschenk

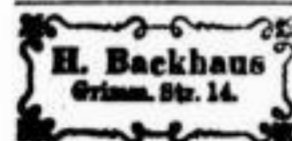
Louis Ernst & Sohn in Leipzig, Thomasgäßchen 3.

**Für Weihnachten.
Starko's**

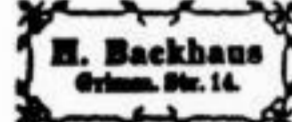
Allopathische Haus- und Reise-Apotheken,
 prämiirt auf der Industrie-Ausstellung zu Merseburg,
 rühmlichst empfohlen von den bedeutendsten Aerzten,
 empfiehlt **die Apotheke zu Lindenau.**
 Lager in Leipzig: **Sißner's** Buchhandlung, Petersstraße 13.
Dr. Pattinson's Sichtwatte lindert sofort und heilt schnell

**Gicht,
Rheumatismen**

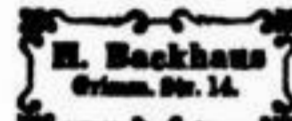
aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-,
 Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz u. c. In
 Packeten zu 8 Ngr. und 5 Ngr. nur allein echt zu haben bei
Theodor Pätzmann,
 Hoflieferant,
 Ecke vom Neumarkt u. Schillerstraße.



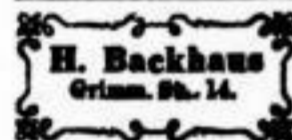
Elegante Geschenke.
 Größte Auswahl. Billigste Preise.



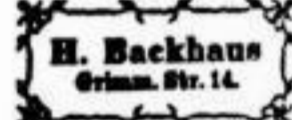
Cartonnagen



und **Toilettekasten**
 mit Parfümerien gefüllt von 5 % an bis zu
 den feinsten Pariser Mustern.



Cartons u. Atrappen
 mit Seife und Odeur gefüllt
 von 5 % an.



Sachets-Riechkissen



zum Parfümiren der Wäsche von dem kleinsten
 Taschenformat bis zu den größten Atlaskissen.
Beste Preise.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu
 verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärzt-
 lich geprüfte, nervenstärkende

Arnika-Pomado.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe
 so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert
 und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden
 wahrhaft empfohlen werden kann.
 à Flacon 5 % und 7 1/2 %.

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene

Arnika-Seife

zur Conservirung und
 Belebung der Hautthätigkeit,
 erfolgreichstes Mittel gegen vergelte und abgestorbene Haut so
 wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

H. Backhaus, Grimm, Straße
 Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner
 Lager die Herren

Louis Lohmann, Dresdner Straße 38.
Geb Brüder Augustin, Zeißer Straße 15.

Geldschränke

mit patent. Verschuß neuester
 alleiniger Construction von
J. C. Petzold, Magdeburg.
 Lager 33 Kaufhalle 33.

Feine Filzhüte f. Herren

pr. Stück 1 Thlr. bis 3 1/2 Thlr.,
 Monatsküte empfiehlt zu sehr billigen Preisen und nehme
 alte mit an. Reparaturen werden schnell besorgt.

Hausner's Hutfabrik,
 Gewölbe Koch's Hof am Markt.

Reinste Rindsmarkpomade,
 Cosmétique und verschiedene feine Odeurs empfiehlt
Wilh. Diez, Grimm, Straße Nr. 8.

Die berühmte
Glycerin-Schönheits-Seife
 von **Carl Süß,** Parfumeur in Dresden,
 zur Erhaltung eines schönen weissen, jugendlich
 frischen Teint, gegen Frost, raube empfindliche
 aufgesprungene Haut, sowie zur sicheren Ent-
 fernung gelber Flecken, Runzeln, Sommer-
 sprossen u. c. ist nur allein echt zu haben mit obiger
 Firma in Leipzig bei **F. W. Sturm,**
 Grimma'sche Straße Nr. 31.
 Dasselbst stets Lager von
 besten Glycerin flüssig à Fl. 2 1/2 und 5 %,
 = Glycerin-Coldcream à Pot 7 1/2 %,
 = Glycerin-Nasirseife à Stück 5 %.

Billige Goldwaaren

sowie
goldene und silberne
 Herren- und Damen-
 uhren unter Garantie,
 Uhrgläser zu billigen
 Preisen, Einkauf von
 Juwelen, Gold und Silber bei
F. Julius Rost,
 Brühl Nr. 25, Stadt Köln im Gewölbe.

**Sehr nützliche
 Weihnachts-Geschenke.**
 Auswahl eigener Fabrik.
 Rasirmesser 20 % bis 2 %,
 Streichriemen 12 1/2 u. 25 %,
 Scheeren aller Gattungen,
 Tranchirbestecke verschiedenster
 Auswahl 25 % bis 9 %,
 Tisch- und Dessertmesser,
 Austerbrecher u. Austerbrecher.
 Champagnerbrecher 25 %,
 Reizzeuge in Etuis u. einzeln,
 Taschenmesser in allen Preisen,
 Bühneraugenmesser 10 bis 15 %,
 Korkheber allerneuester Art,
 1 bis 1 1/2 %,
 Glockenforkeheber 15 %,
 Gurken- u. Krauthobel 1 1/2 %,
 Garten- und Blumen-
 scheeren 20 % bis 2 %,
 Messerschärfer 10 bis 15 %,
 Nähschrauben u. Nähetauis
 empfiehlt
Moritz Wünsche,
 Universitätsstraße Nr. 5.

Außer einer reichen Auswahl Nouveautés von Herren- und
 Knaben-, Damen- und Mädchen-Hüten empfiehlt:
 Feine Filzhüte für Herren in moderner Form à 1 Thlr.,
 dergl. für Knaben à 20 Ngr.

Haugk's Hutfabrik am Rosenthal.

Filiale: Grimm'sche Straße Nr. 12, 1. Etage.
 Halsbinden, Cravatten und Schlipse
 (eigener Fabrik)
 in nur guten Stoffen zu möglichst billigen Preisen empfehlen
Jul. Bierlings Nachf., Koch's Hof.

Messerschärfer

als Weihnachtsgeschenk empfiehlt für Hausfrauen wegen des sofortigen Schärfens des stumpfsten Messers aller Art von 5 \mathcal{R} an
Wilhelm Böttiger, Reichstraße 55, Selliers Hof.

Neu erfundene Messerpuzzmaschinen,

welche Messer, Balance, Sabeln in- und auswendig sofort schön putzt, empfiehlt
Wilh. Böttiger, Reichstraße 55, Selliers Hof.

Bergkrystall- Schmuck

in reichlicher Auswahl
zu billigsten Preisen empfiehlt

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strasse Nr. 8, Neumarkt-Ecke.

Billiges Weihnachtsgeschenk.

Petschafte mit 2 Buchstaben fein in Messing
oder Stahl gravirt à Stück 3 \mathcal{R} .
do. in großer schöner Schrift 7 1/2 \mathcal{R} .

L. Bühle & Co., Klostersgasse 14.

ANTIQUITAETEN, JUWELEN, MUENZEN



ZSCHIESCHE & KOEDER IN LEIPZIG.

Weihnachts-Geschenk.

A. S. C. N. E. G. N. H. J. D. F.

Briefpapiere mit beliebigen Buchstaben und vollständigen
Namen in zahlreichen Papiergattungen empfiehlt billigst
E. Meyers Papierhandlung, Universitätsstraße 13b.

Carl Grunert, Drechsler, Reichstraße Nr. 42,

empfiehlt sein gut assortirtes Lager von Spazierstöden, Pfeifen,
lange und kurze, Meerschaumpfeifen ff., Knäuelbecher, Stidrahmen,
Damenbreiter, Dominos, Schachspiele, Eckreter u. s. w.

Laubsägemaschinen

sind in großer Auswahl wieder vorrätzig.

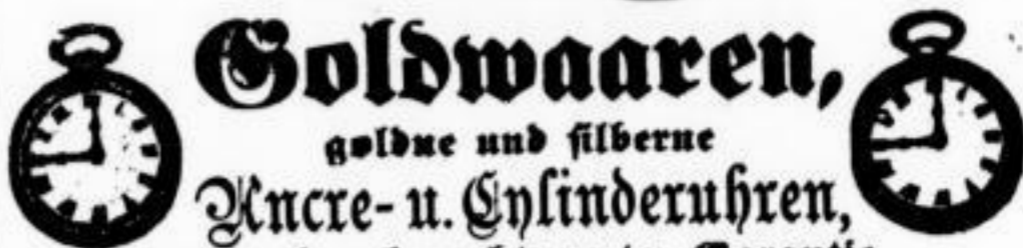
Im Herren-Kleidermagazin von G. Leysath

soll ein übergroßer Vorrath von Ueberziehern, Röcken, Beinleidern,
Westen und Schlafrocken sehr billig verkauft werden Neumarkt 36.

Christbaum-Zillen

an jeden Zweig zu befestigen, pr. Dgd. 1 1/2 \mathcal{R} empfiehlt
Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße 8.

Billige



Goldwaaren,

goldne und silberne

Kreuz- u. Zylinderuhren,

neue und gebrauchte unter Garantie,
Regulateure,

Stutz- und Wanduhren

zu außergewöhnlich billigen Preisen bei

C. Ferdinand Schultze,

Brühl 59, vis à vis der Nicolaisstraße.

Wohnung Brühl 56, 3. Etage.

Billigstes Lager von

Schreibmaterialien

aller Art, Schreibbücher in 60 verschiedenen Sorten von den ein-
fachsten das Duzend 5 1/2 \mathcal{R} mit gutem Papier bis zu den ele-
gantesten, mit und ohne Linien.

Federkasten und Notizbücher das Stück von 1 \mathcal{R} an, Lineale,
Halter, Bleistifte, Zeichenbücher und Zeichenvorlagen,

Stahlfedern in 120 versch. Sorten,

Zusatzkasten das Stück 5 \mathcal{R} bis 1 1/2 \mathcal{R} an,

ord. und feine Bilderbogen, Modellir-Cartons, Abziehbilder,

Bilderbücher das Stück von 1 \mathcal{R} an,

und tausenderlei andere zu Festgeschenken sich eignende Gegenstände.

L. Bühle & Co., Klostersgasse 14.

Neuheiten

in engl. Herren-Kragen

empfang und empfiehlt in großer Auswahl

W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.



Perlen

in allen Sorten, Größen und Farben, sowie Stahl,
Gold-, Silber- und Böhmisches Perlen empfiehlt billigst
Thomaspäßchen Nr. 9. Rudolph Ebert.

Schlafrocke!!!

in größter Auswahl von 3 1/2 \mathcal{R} an empfiehlt das Herrenkleider-
Magazin von **Gustav Leysath** jun., 14 Reichstraße 14.

Flüssigen Leim

in Gläsern à 2 1/2 und 6 \mathcal{R} empfiehlt

August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

Königsräucherpulver,

orient. Räucheressenz und Räucheressig à Flacon 2 1/2
und 5 \mathcal{R} , Räucherpapier à Duzend Blatt 5 \mathcal{R} , feine Eau
de Cologne à 1/1 Fl. 7 1/2, 1/2 Fl. 4 \mathcal{R} empfiehlt

August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

Brillant-Petroleum,

Salon-Photogen, Pa. Solaröl und Lig-ro-ino,
halte billigst zum Tagespreise empfohlen.

August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

Stearinkerzen, Prima und Secunda, billigst,
Wiener Apollokerzen, vollwichtige,
Paraffinkerzen à 5, 6 und 7 1/2 \mathcal{R} pr. Pack,
Christbaumlichte, weiße und bunte,
empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.



empfehlen ihr reichsortirtes Lager, welches alles von anderen Firmen Offerirte zu denselben Preisen enthält.

Außerdem erlaubt sie sich, auf Nachstehendes besonders aufmerksam zu machen:

SHAKESPEARE
in einem Band, schön geb. 1 $\frac{1}{2}$ ngr.

Pöppig, Naturgeschichte
d. Thierreichs mit 2048 Abb. Folio
geb. Statt 7 $\frac{1}{2}$ ngr. für 4 ngr.

Familienbuch des österr. Lloyd
mit Beiträgen von Gersäcker,
Schüding u., mit 36 Stahlst. Fol.
geb. Statt 4 $\frac{1}{2}$ ngr. für 1 $\frac{1}{2}$ ngr.

Pantheon deutscher Dichter.
6. Aufl. Prachtband mit den besten
Erzeugnissen von 100 unserer ge-
feiertesten Dichter. 1 $\frac{1}{2}$ ngr.

Schubert, Naturgeschichte
d. Amphibien, Fische, Insecten u. Mit
30 schön col. Taf. St. 2 ngr. f. 20 ngr.

Schäfer, Hausreden.
fein geb. 2 $\frac{1}{2}$ ngr. für 1 $\frac{1}{2}$ ngr.

Meisterwerke
der
Dresdner Gallerie.
29 Stahlst. mit Text Medaillon-
band. Statt 6 ngr. für 3 $\frac{1}{2}$ ngr.

Portraitgalerie.
2000 Portraits mit Text. Folio.
2 Bde. Statt 8 ngr. für 3 $\frac{1}{2}$ ngr.

Thierreich, Das illustr.
schön gebunden 4 ngr. für 1 $\frac{1}{2}$ ngr.

Deutsche Kunst in Lied u. Bild.
Prachtwerk mit Farbendr. u. Litho-
graphien, statt 3 $\frac{1}{2}$ ngr. für 1 $\frac{1}{2}$ ngr.

Illustrirt. Haus- u. Familienbuch
mit Beiträgen v. König, Schrader,
Mühlbach. 60 Bgn. mit 104 Farb-
drucken und 75 Holzschnitten, statt
4 ngr. für 1 ngr.

**Kleineres Brockhaus'sches Con-
versationslexikon in 4 Bdn. geb.**
statt ca. 9 ngr. für nur 3 ngr.

Zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

Temin, das alte Mexiko und seine Eroberung durch Cortez, mit
126 Abbild. schön geb. statt 2 ngr. für 1 ngr.

Armin, das heutige Mexiko, mit 156 Abbild. geb. 2 ngr. für 1 ngr.
Abbjörnsen u. Grasse, Ein Märchenstraß mit vielen Holzschn. cart.
1 ngr. für 7 $\frac{1}{2}$ ngr.

Aesop d. Jüngere, 50 Fabeln m. 16 col. Bild. cart. 1 ngr. für 6 ngr.
Atkinson, Reisen in Centralasien. Mit 125 Abbildungen. geb. 1 $\frac{1}{2}$ ngr.,
für 22 $\frac{1}{2}$ ngr.

Bechstein, Sagen u. Märchen. Mit 5 col. Abb. cart. 20 ngr. für 8 ngr.
Beder, Luther in d. Hauptzügen s. Lebens. geb. 1 $\frac{1}{2}$ ngr. für 12 ngr.

Berndt, Das illustr. Soldatenbuch M. 85 Abb. geb. 1 $\frac{1}{2}$ ngr. für 20 ngr.
**Bilderbogen, Wiener, 2 Samml. à 20 Bgn. col. à 1 $\frac{1}{2}$ ngr., für à 10 ngr.,
schwarz à 2 $\frac{1}{2}$ ngr., für à 7 $\frac{1}{2}$ ngr.**

Birnbaum, Das Reich der Wolken, mit 100 Abb. geb. 1 $\frac{1}{2}$ ngr. für 15 ngr.
Blumen, Die Schönheiten des Blumenreichs in Erzählungen, Märchen
u. Gedichten, mit 3 col. Kupfern, 2 $\frac{1}{2}$ ngr. für 7 $\frac{1}{2}$ ngr.

Don Quixote, Der kleine, mit 8 Abbild. 10 ngr. für 3 ngr.
Drobnisch, Helmbuch, mit 20 Abbildungen. 20 ngr. für 6 ngr.

Engel-Santner, deutsch-brasil. Leben, mit 4 Bild. 1 $\frac{1}{2}$ ngr. für 15 ngr.
Fabricius, Jugendztg f. 1860 u. 61. cart. à 2 $\frac{1}{2}$ ngr. für à 15 ngr.

Ferry, Walbläuser, Erlebnisse u. Abenteuer in d. Steppen u. Urwäldern
Amerika's, mit 6 col. Abbildungen, cart. 1 ngr. für 10 ngr.

Geschichten, Deutsche, 52 Erzähl. 2 Bde. m. 174 Abb. geb. f. 20 ngr.
Giese, Reichsreich. von u. zum Stein, m. Portr. 1 ngr. für 7 $\frac{1}{2}$ ngr.

Göbren, 3 Erzählungen. Mit 3 col. Abbild. cart. 1 ngr. für 10 ngr.
Gowenz, Erzähl. a. d. Befreiungskriege, m. 4 Bild. 24 ngr. für 5 ngr.

Heger, Weihnachtsbuch, mit 4 col. Bildern 20 ngr. für 6 ngr.
Ich spiele nicht, lieber lese ich in diesem schönen Bilderbuche, für nur 10 ngr.

Kane, Der Nordpolfahrer. Mit 128 Abb. schön geb. 1 $\frac{1}{2}$ ngr. für 22 $\frac{1}{2}$ ngr.
Kater, Der gestiefelte Märchen für Kinder. Mit 13 col. Abbildungen.
20 ngr. für 6 ngr.

Kohl, Spinnerei u. Weberei. Mit 80 Abbild. 20 ngr. für 6 ngr.
Kletke, Jagdsitzgen, mit 5 col. Abbild. 1 $\frac{1}{2}$ ngr. für 15 ngr.

Erzählungen, 2 Thle. mit 8 Farbendr. geb. 1 $\frac{1}{2}$ ngr. für 15 ngr.
Wahrheit u. Fichtung, mit 4 Abbildgn. 5/8 ngr. für 7 $\frac{1}{2}$ ngr.

Nachtseiten d. Gesellschaft, mit 4 Abbild. 5/8 ngr. für 7 $\frac{1}{2}$ ngr.
Körner, Geogr. Bilder a. Oester., m. 150 Abb. geb. 2 ngr. für 22 $\frac{1}{2}$ ngr.

Geogr. Bilder a. Preußen, m. 150 Abb. geb. 2 $\frac{1}{2}$ ngr. für 25 ngr.
Vaterl. Bilder a. Pommern, m. 30 Abbild. geb. 15 ngr. für 5 ngr.

Lewald, Deutsche Volksagen, mit 12 Stahlstichen, Quart, geb. 1 $\frac{1}{2}$ ngr.,
für 15 ngr.

Leyde, Frühlingsblüthen des weiblichen Herzens, mit 2 color. Bildern,
22 $\frac{1}{2}$ ngr. für 6 ngr.

Raumann, Engel-Kinder. Ein Festgeschenk. 1 ngr. für 6 ngr.
Teleskop f. d. Jugend. Mit 6 Sternstafeln. geb. 1 ngr. für 8 ngr.

Otto, Buch berühmter gewordener Kinder. Mit 64 Abbildungen. geb.
1 $\frac{1}{2}$ ngr. für 20 ngr.

Petsch, Wilde Rosen Märchen. cart. 15 ngr. für 1 $\frac{1}{2}$ ngr.
Plug, Der deutsch-dän. Krieg. Mit 65 Abbild. geb. 1 ngr. für 12 $\frac{1}{2}$ ngr.
Puppenlokbuch für die Puppenküche. 6 ngr. für 2 $\frac{1}{2}$ ngr.

Ramshorn, Geschichtsbilder aus der Frauenwelt, mit 6 col. Portraits.
geb. 1 ngr. für 8 ngr.

Rappensammer. Mit 118 col. Abbildungen. 1 ngr. für 6 ngr.
Reinsberg-Düringsfeld, Das festliche Jahr. Mit 150 Abbildungen.
fein geb. 2 $\frac{1}{2}$ ngr. für 1 ngr.

Roskowska, 3 Erzählungen. Mit 3 col. Abbild. 1 $\frac{1}{2}$ ngr. für 10 ngr.
St. Pierre, Paul u. Virginie Mit 6 Stahlst. geb. 20 ngr. für 10 ngr.

Schlumpert, Vorbilder der Vaterlandsliebe. Mit 73 Abbildungen. geb.
1 $\frac{1}{2}$ ngr. für 25 ngr.

Schoppe, Holzknecht in Amerika Mit 4 col. Bild. 2 $\frac{1}{2}$ ngr. für 5 ngr.
Schröter, Von St. Malo bis zum Cap. 25 ngr. für 10 ngr.

Am Saume des Urwaldes. 25 ngr. für 10 ngr.
Sonntagsfeier zur Vereidung der Kinderherzen. Mit 6 feinen Len-
druckbildern. geb. 1 $\frac{1}{2}$ ngr. für 7 $\frac{1}{2}$ ngr.

Schoppe, Holzknecht in Amerika Mit 4 col. Bild. 2 $\frac{1}{2}$ ngr. für 5 ngr.
Schröter, Von St. Malo bis zum Cap. 25 ngr. für 10 ngr.

Am Saume des Urwaldes. 25 ngr. für 10 ngr.
Sonntagsfeier zur Vereidung der Kinderherzen. Mit 6 feinen Len-
druckbildern. geb. 1 $\frac{1}{2}$ ngr. für 7 $\frac{1}{2}$ ngr.

Stiebler, Zum Feiertag. 2 Bde. m. 8 col. Bild. 2 ngr. für à Bde. 6 ngr.
Tiergarten, Alphabetischer, mit 25 Abbild. 15 ngr. für 5 ngr.

Verwandlungsbilderbuch. 1 ngr. für 10 ngr.
Wellington u. seine Zeit, m. Portr. u. Schlachtbildern 1 ngr. für 7 $\frac{1}{2}$ ngr.

Weng Du artig bist, bekomme Du dieses schöne Bilderbuch mit den
schönen Erzählungen und Bildern, für nur 10 ngr.

Weng Du artig bist, bekomme Du dieses schöne Bilderbuch mit den
schönen Erzählungen und Bildern, für nur 10 ngr.

Weng Du artig bist, bekomme Du dieses schöne Bilderbuch mit den
schönen Erzählungen und Bildern, für nur 10 ngr.

Weng Du artig bist, bekomme Du dieses schöne Bilderbuch mit den
schönen Erzählungen und Bildern, für nur 10 ngr.

Weng Du artig bist, bekomme Du dieses schöne Bilderbuch mit den
schönen Erzählungen und Bildern, für nur 10 ngr.

Weng Du artig bist, bekomme Du dieses schöne Bilderbuch mit den
schönen Erzählungen und Bildern, für nur 10 ngr.

Weng Du artig bist, bekomme Du dieses schöne Bilderbuch mit den
schönen Erzählungen und Bildern, für nur 10 ngr.

Weng Du artig bist, bekomme Du dieses schöne Bilderbuch mit den
schönen Erzählungen und Bildern, für nur 10 ngr.

Weng Du artig bist, bekomme Du dieses schöne Bilderbuch mit den
schönen Erzählungen und Bildern, für nur 10 ngr.

Weng Du artig bist, bekomme Du dieses schöne Bilderbuch mit den
schönen Erzählungen und Bildern, für nur 10 ngr.

Weng Du artig bist, bekomme Du dieses schöne Bilderbuch mit den
schönen Erzählungen und Bildern, für nur 10 ngr.

Weng Du artig bist, bekomme Du dieses schöne Bilderbuch mit den
schönen Erzählungen und Bildern, für nur 10 ngr.

Glatt in geschmackvollen Einbänden. Bibeln. Anbachsbücher.
Stahlsche im Preise von 1 Ngr. bis 20 Thlr.
Zeichenvorlagen. — Atlanten. — Landkarten.

jedes den
Bei Wit
hoch Gru
stellungen
Inarrba
Hilfe ac
Bouba
Bertraue
Es

Rac
zum Det
Gegenst

ot

D

F

Se

Gro

von M

Ge

Do

Te

E

bel

Eine Haupt-Aufgabe

jedes denkenden Menschen, und ganz besonders des Familien-Vaters, ist wohl die Erhaltung seiner und der Seinigen Gesundheit. Bei Bitterungs-Wechsel sind Erkältungen an der Tagesordnung; haben diese auch nicht immer einen ernsten Charakter, so verdient doch Erwähnung, daß unsere gefährlichsten Feinde, als: Lungenleiden, Hals-Entzündung, Schwindsucht etc., oft in unbedeutenden Erkältungen ihren Ursprung finden. Jeder, selbst der unwesentlichste Husten greift die inneren Organe an! Man erkläre daher allen solarischen Erscheinungen, als Husten, Heiserkeit etc., sofort den Krieg und suche sie durch körperliche Pflege, warme Kleidung, mit Hilfe accreditirter Bundesgenossen zu bekämpfen. Zu diesen Letzteren glauben wir in erster Reihe die „Stollwerck'schen Brust-Bonbons“ in Vorschlag bringen zu können, welche sich durch ihr mehr als 25-jähriges Bestehen ein Bürgerrecht und unbedingtes Vertrauen in allen Ländern erworben haben.

Es befinden sich Depots, à 4 Ngr. per Paquet, in der Hofapotheke zum weißen Adler und in der Engel-Apotheke.

Leipzig, den 20. December 1866.

Avis.

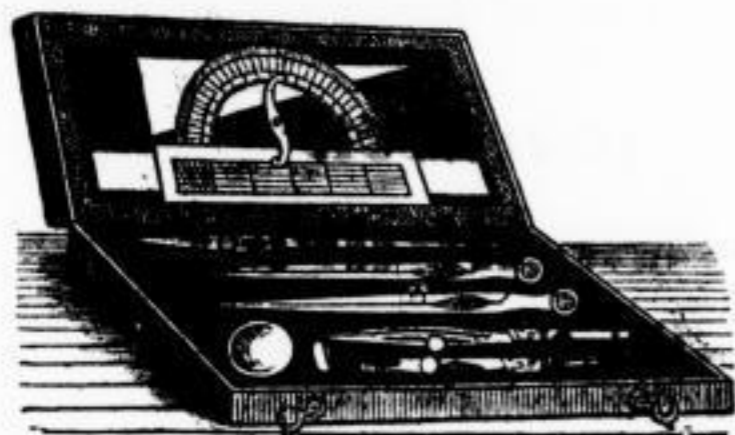
Nachdem das Engros-Geschäft für diese Weihnachts-Season beendet ist, so habe ich heute ein schönes Assortiment meiner Waaren zum Detailverkauf ausgestellt und empfehle dem geehrten Publicum diese zu nützlichen und interessanten Weihnachtsgeschenken geeigneten Gegenstände in Partien und einzeln.

Meine Fabrikate sind folgende:

Schieferplatten, Bücher und Griffel,
Malekasten, Federkasten,
Feine Aquarellfarben neuester Invention,
Reiszeuge von den ordinärsten bis extrafeinsten.

und meine Force-Artikel:

A. W. Fabers Weisstifte etc., linierte Tafeln,
sämmliche Zeichen- und Mal-Utensilien,
elegante Federhalter, Federn und Tintensässer,
Brieftaschen, Notizbücher.



Bei niedrigsten Preisen
wird reelle, feine und
beste Waare garantiert.

A. W. FABER

Polygrades Weisstifte
Eins u. Necessaires etc.

Ottomar Grünthal, Fabrik und Großhandlung, zugleich Detailgeschäft. Petersstraße Nr. 19.

Carl Schindler,

Destillir-Anstalt, Rum-, Liqueur- und Essenzen-Fabrik,

Gebäude der Querstraße und Grimma'schen Steinwegs.

Fabrik-Lager

der so beliebten

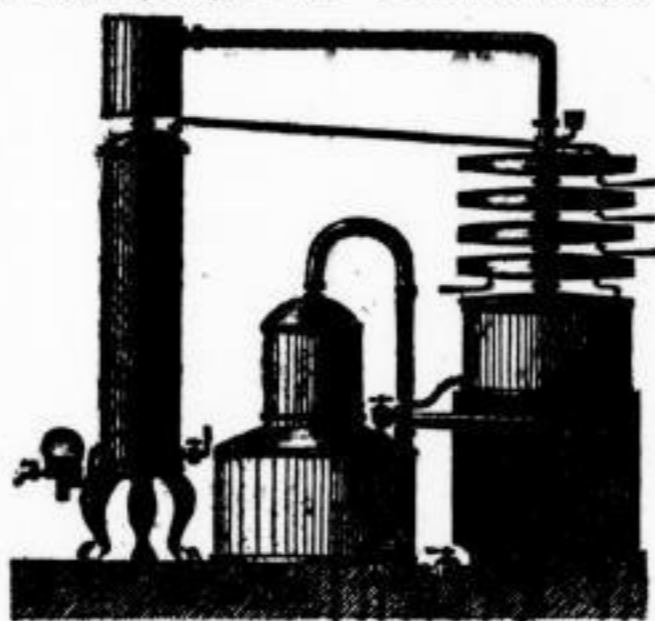
Schlummerpunsch-
Essenzen,

so wie aller

Grog- und Punsch-Essenzen

von Rum und Arac, weißen und rothen
Weinen,
und des vorzüglichsten

Getreidekummels.



Lager

von echten alten Ja-
maika- und westind.
Rums, Arac de Goa
und de Batavia,
echtem Cognac und
Nordhäuser Korn-
branntwein

der renommirtesten Fabriken.

Abgabe in Gebinden, $\frac{1}{1}$ und $\frac{1}{2}$ Originalflaschen so wie ausgemessen.

Das Lager sämmtlicher Spirituosen in $\frac{1}{1}$ und $\frac{1}{2}$ Originalflaschen befindet sich bei Herrn

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Teppiche, Fussdeckenzeuge, Tischdecken und Möbelplüsch,

Cocos- und Manillafabrikate verschiedener Gattungen,

Einfarbige und bunte Schlafdecken, Reisedecken und Plaids,

Pferdedecken, Reit- und Fahrdecken,

wollene Pelzplüsch und Angorafelle

bei **Philipp Bats,** Markt, Rathhaus, Bühnen No. 15.

Schillerstrasse No. 5.

Der Ausverkauf des Lagers der

Permanenter Industrie-Ausstellung

wird heute fortgesetzt.

Stahlfische im Preise von 1 Ngr. bis 20 Thlr.
Reichenvorlagen. — Atlanten. — Landkarten.

Bild.
Litho.
1/2 Ngr.
Tendenz
Schradel,
Farbe-
u. Kunst

500
n. geb.
1/2 Ngr.

Porträts.

Wungen.

10 Ngr.

10 Ngr.

5 Ngr.

n. Len.

2. 6 Ngr.

1/2 Ngr.

mit den

15 Ngr.

5 Ngr.

1/2 Ngr.

1/2 Ngr.

in

4 Ngr.

1/2 Ngr.

1/2 Ngr.

1/2 Ngr.

1/2 Ngr.

1/2 Ngr.

1/2 Ngr.

1/2 Ngr.

1/2 Ngr.

1/2 Ngr.

1/2 Ngr.

1/2 Ngr.

1/2 Ngr.

1/2 Ngr.

1/2 Ngr.

1/2 Ngr.

1/2 Ngr.

1/2 Ngr.

1/2 Ngr.

1/2 Ngr.

Nicolaisstraße
Nr. 54.**Carl Friedrich,**Eckhaus der
Grimma'schen Straße

empfehlte zu Weihnachtsgeschenken sein Lager von:

ff. Leder-,als Portemonnaies von 1 1/2 % an.
Cigarren-Etui's.
Brieftaschen.
Photographiealbums von 7 1/2 % an.
Damengürtel u.**Wiener Holz-,**Schreibzeuge.
Cigarrenhalter.
Uhrhalter.
Aschenbecher.
Thermometer u.**Kunstguß-,**Uhrhalter.
Nachlampen
Lichtschirme
Schreibzeuge.
Handleuchter u.**und lackirten Waaren**als Handtuchhalter Stück 12 1/2 %.
Flaschenunterseher Stück 15 %.
Wachstockbüchsen St. 5—15 %.
Sparbüchsen.
Aschenbecher u.**ff. Glacé-Handschuhe.**

Paar 10—17 1/2 %.

Tuchschuhe.

nur aus neuem Tuch Paar 8—20 %.

Christbaumlichte.

alle Größen zu billigen Preisen.

Genfer Musikwerke von 3¹/₄—36 Thlr.,

mit und ohne Mandoline, empfehlen in großer Auswahl, 2 bis 8 Stück spielend

Louis Ernst & Sohn, Thomasgäßchen Nr. 3.**Mäntel-Lager von Carl Egeling, Markt 9, 2. Etage,**verkauft sehr billig Radmäntel, Sackpaletots, Paletots mit großen Kragen, anliegende Paletots, wattirte und leichte Morgenröcke und Jacken, ferner Jaquettes, Mäntelchen in Wolle und Seide, Damen-Schurzreusen, sehr praktisch, 12 1/2 bis 20 %.
Lager Sonn- und Festtags stets geöffnet.**Zu Weihnachts-Geschenken**

empfehlte

Ball-Coiffuren und Garnituren

im neuesten Genre

A. Hüller, Blumen-Fabrik,

Neumarkt- und Gewandgäßchen-Ecke Nr. 5.

Gehr billige Stickerien,

besonders in Damen- u. Kinderröcken, Stulpen mit Kragen, Taschentüchern, Negligéhauben, eben so Damen- u. Kinderfilzhüte v. 15 % an, Ballcoiffuren in neuesten Façons.

M. Thimig,

Petersstraße 14, Ecke vom Sporergäßchen.

Reichstraße 11.

empfehlte zum Fabrikpreis

Glacé-Handschuhe

Reichstraße 11.

C. Manegold.**Mosaik-Tische**

in verschiedenen Größen, welche sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignen, ist für eine auswärtige Fabrik bedeutend unter Fabrikpreis zu verkaufen beauftragt

Einsiedel, Mittelstraße Nr. 21.**Metall-Gold und Silber,**

Rauschgold, Wachstöße, Christbaumlichter und Leuchter, bunte Glaskugeln, f. Goldengel zu Christbäumen u. s. w. empfehlte

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**Feine Seidenhüte für Herren**

mit feinsten Filzunterlagen, den echt französischen täuschend ähnlich, vorgerichtet das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich Garantie leiste, empfehle ich ihrer außerordentlichen Dauerhaftigkeit und Billigkeit wegen, indem ich dieselben in modernster Façon das Stück mit 2 % verkaufen kann.

Quirin Anton Fischer jun., Hainstraße 7 im Stern.**Briefbogen mit Ansicht von Leipzig**
empfehlte **O. Th. Winckler, Ritterstr. 41.****Christbaum-Balancedillen,**

höchst praktisch und bequem, empfehlte billigst

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse 14.**Bestes Petroleum**

à Pfd. 34 &

Brühl Plauenscher Hof, Seilergewölbe.

Anzeige.

Auf der Finger'schen Fabrik „Marie“ bei Debles sind von jetzt ab Chamottesteine I. Sorte mit 18 % der II. Sorte mit 16 %, der porösen Steine mit 8 % und der Thonsteine mit 7 1/2 % pro mille käuflich zu haben.

Näheres beim Maurermeister E. Sad in Lützen und D. Richter Lemnig zu Debles.

„Pianino.“

Ein prachtvolles Pianino weist billigst nach, als Weihnachtsgeschenk ganz besonders passend,

Carl Heber, Pianofortespieler, Erdmannstraße.**Pianino's** (neue u. gebrauchte (Stuttgarter) mit prachtvollem **Pianoforte's** Ton werden sehr billig verk. Moritzstr. 4, 2. Et.

Zu verkaufen ist sehr preiswürdig ein fast neues gutes Pianoforte große Fleischergasse Nr. 17, 2 Treppen.

Pianinos und taf. Pianoforte, neue und gebraucht, verkauft unter Garantie billig **W. Sprössel, kl. Fleischerg. 24, 3 Tr.**

Eine kleine Wiener Drehorgel, 5 Stückchen spielend, ist zu verkaufen Gerberstraße Nr. 54 parterre.

Ein kleines Harmonium, welches sich bei Bescheerungen verwenden läßt, ist billig zu verkaufen Grimm. Straße 5, 3. Etage.

Eine Spieluhr mit Flötenwerk, 8 Tage gehend und 21 Stück spielend, ist zu verkaufen

Reudnitz, Seiten- u. Gemeindegassen-Ecke Nr. 112, 1 Tr.

Sophas, Kleider- und Schreibsecretaire, Bettstellen, Feder- und Strohmattagen, Commoden, Waschtische, Küchen- und Kleiderschränke, 1 fein gesticktes Rubelissen, Tische und Stühle billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage, **F. Aug. Heine.**Billig zu verkaufen sind 2 schöne Lehnstühle große Windmühlenstraße Nr. 15 bei **Ferd. Müller.**Ein großes Schaukelpferd von Leder, neue und gebrauchte Möbel, Sophas, Rohrstühle, Mattagen, hohe Kinderstühle, Näh-, Pfeiler-, ovale und Ausziehtische, Spiegel u. a. m. sind zu verkaufen Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 103. **F. Martin.**

1 Sopha ziemlich neu, oder auch Schlaffopha (eines von beiden), 1 großer ov. Familientisch, 1 kl. Ausziehtisch, 6 pol. Stühle, 1 Chiffonnière von Mahagoni, 1 Pianoforte, dergl. Sessel wird verk. Schuhmachergäßchen 10, 2. Et.

1 Sopha, 4 Stühle, 1 Kleidersecretair, einige Federbetten zu verkaufen Kupfergäßchen Nr. 9, 2 Treppen links.

Zu verkaufen ein Lehnstuhl, Commoden mit Glasschrank, Waschtische, Küchenschränke mit Aufsatz, Bettstellen u. Brühl Nr. 48, Hof.

Neue Federbetten, alle Sorten Bettfedern und Daunenn zu verschiedenen aber billigen Preisen Nicolaisstraße 13, 3. F. A. Heine.

Neue und gebrauchte Möbel und Sophas,
auch zum Weihnachtsgeschenk passend!!

1 Bücherschrank, 1 Schreibtisch, 1 Pianoforte, Secrétaire, Kleider- oder Wäschesecrétaire, Commoden von 4 bis 7 fl , Commoden mit Glascrant (sowohl neu als auch gebraucht), 1 Bureau, 1 Schülertisch, Comptoirpulte, Stehpult, Sessel mit und ohne Lehne, 1 Documentenkasten, 1 eis. Geldcasse (mit Meisterstückschloß), Reisekoffer, Handkoffer, 3 große Wäsch- und Kleiderschränke, Küchenschränke, Sophas in großer Auswahl und vielerlei andere Gegenstände werden wegen Veränderung des Locals sehr preiswürdig verkauft

Nr. 36, Reichstraße Nr. 36.

Zu verkaufen ist billig ein neuer polirter Mineralienschrank mit 24 Kästen, auch eignet sich selbiger sehr gut zu andern Zwecken, Emilienstraße Nr. 13 beim Tischler.

5 Stück Servanten in Kirschbaum und Mahagoni, gebraucht aber noch schön erhalten, sowie verschiedene andere Möbel sind billig zu verkaufen Reichstraße 39 parterre.

Weihnachtsgeschenk.

Eine Pyramide mit vielen beweglichen Figuren, passend für größere Herrschaften, welche den Kindern eine recht herrliche Freude bereiten wollen, steht zum Verkauf Katharinenstraße 27, 2. Etage.

Zu verkaufen ist ein kleiner eiserner Kochofen. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 48 beim Photograph.

Eine wenig gebrauchte Selbstfahrmachine (Tröbfler) für 2 Pers. Tauch. Straße 8 b. Besitzer zu verk. 32 fl fest.

Wagen-Verkauf.

Ein elegantes Coupé soll wegen Mangel an Platz billig verkauft werden. Näheres Sidonienstr. 24 beim Lackirer F. Wörmdt.

Achtung.

Echt Harzer Canarienvögel, die sowohl bei Lichte als bei Tage schlagen, sind zum Verkauf ausgestellt in Stadt Braunschweig. NB. auch Dompaffen und Canarienweibchen.

Minna Eticken aus Andreasberg.

Als passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt

echte Habana-Cigarren

in Bleipackung

Nr. 15. das Tausend 15 fl , 1/4 Hundert-Paquet in Blei 12 1/2 fl
Anton Fischer jr., Hainstraße im Stern.

Roth- und Weisswein,
Alten Malaga, Madeira und Portwein,
ff. Champagner (Silligmüller)

empfehlen in guter Qualität zu billigen Preisen

Herm. Kabitzsch, Grimm. Steinweg 57,
neben Trier's Institut.

Eine schöne Auswahl
blühender Pflanzen,
Dresdner Blumenkörbchen,
feiner Bouquets

und
Kränze,

so wie auch blühende
und angetriebene Spacintben in Töpfen empfiehlt
dem geehrten Publicum zur geneigten Berücksichtigung und
Abnahme bestens

C. Friedr. Rietzschel,

Petersstraße 41 und Neumarkt 8,
Hohmann's Hof.



Hyacinth.



Maiblume.



Scilla.



Narcissus.

Die Blumen-Halle Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof,
von

Julius Fischer,

Gärtnerei Querstraße Nr. 22 u. 23,
empfiehlt

zum Weihnachtsfeste sehr preiswerth eine schöne Auswahl blühende Topfpflanzen sowie die beliebten Dresdener Blumenkörbchen und fertigt pünktlichst alle Arten feinere Binderei nach neuestem franz. Geschmack.



Zum bevorstehenden Feste erlauben wir uns auf unsere

Blumen- und Pflanzen-Ausstellung

aufmerksam zu machen. Empfehlen eine Auswahl blühender und Blattpflanzen zu den möglichst billigen Preisen. Markt Nr. 13, Stieglitzens Hof. Die vereinigten Gärtner.

Vollständig assortirtes Lager

echt chinesischer Thees

in Original-Verpackungen, eleganten Stanioldosen und ausgewogen
en gros und en detail

VON

Kretschmann & Gretsche,

Leipzig, Katharinenstrasse Nr. 18.

Echt chinesische schwarze Thee's,

in Originalpaqueten, direct von Canton importirt, verkaufen im Ganzen und Einzelnen

Hunnus & Förtsch,

Reichstraße, Kochs Hof 2. Etage.

Geschenke für Raucher.

Echt importirte Havanna-Cigarren (von 33 1/3 fl bis 250 fl pr. Mille), Hamburger und Bremer Cigarren (von 16 fl bis 80 fl pr. Mille), Türkische Tabake und Cigaretten (Depot von La Ferme) empfiehlt die Tabak- und Cigarrenhandlung von Guido Müller, Hôtel de Bavière, Petersstrasse 36.

Lager echt
importirter Havana-,
Hamburger, Bremer
und
inländ. Cigarren.

Cigarren- und Tabak-Handlung
von
Bruno Naumann,
Universitätsstrasse 7, gegenüber dem Paulinum.
Sorten-Verzeichniß.

Meerschaumspitzen,
Türkische Tabake
und Cigarretten.
Schnupf-Tabake.

Lager-Nr.	Preis à Mille	Lager-Nr.	Preis à Mille	Lager-Nr.	Preis à Mille
310. Partagas Regalia	100 Thlr.	102. Commercio	30 Thlr.	50. Buena vista	16 Thlr.
255. Cabannas y Carvayal	80 -	100. La Perla de las Antillos	30 -	55. La Perla de Havanna	10 -
217. Cassoba	70 -	91. H. Upmann (reine Havanna)	28 -	59. La Selecta	16 -
210. Cabannas regalia	67 -	87. El Espesos	25 -	54. Le Bouquet	16 -
186. Flor de Havanna	55 -	86. Prince of Wales	25 -	56. Star of the West	16 -
185. La Real	55 -	82. Flor de Cabannas	25 -	48. Integridad (Trabucos)	13 -
180. Flor palmita med. Regalia	55 -	81. Bella Anna	25 -	47. India	13 -
167. Flor de Tuerro	52 -	88. Araucana	24 -	46. Monte Christo	13 -
160. Maraville Couchas	52 -	72. Intimidat Brebas	22 -	45. Marina	13 -
155. El cinto de orion	50 -	73. José frasquillos	22 -	45 a. La Reyna	13 -
151. Pruebese (kräftig)	48 -	75. La Patria	22 -	43. Niagara	13 -
152. Eminente	48 -	69. Jokey Club	20 -	49. Victoria Regia	13 -
153. Prosperidad	46 -	67. Flor araucana	20 -	42. La Perla	13 -
131. Montoro	45 -	66. Estoy en regla	20 -	42 a. Globo	13 -
132. El Tiempo	44 -	62. Cassoba	20 -	41. Juno	13 -
138. Flor de Udo	43 -	65. La Rosa	20 -	39. El Leon	10 -
139. Flor Hyguera	43 -	68. Cazadores (Londres)	20 -	34. Frimaveri	10 -
136. Acristo	42 -	63. El Rifle	20 -	36. Victoria	10 -
137. Carlina	40 -	60. Golondrina	20 -	31. El Esmero	9 -
129. El Globo	36 -	64. El Castillo de Agramunt	18 -	Havanna-Ausschuss à 15 Thlr.	
127. Bajadera	35 -	57. J. J. Picco (sehr leicht)	16 2/3 -	Ladies Segars à Hundert 2 Thlr.	
109. Estrella del Norte	30 -	53. Estefania	16 2/3 -	Vevey sans fins u. längs von Bertholet	
107. La Selecta 1	30 -	50. Manilla	16 -	& Comp. à Hundert 1 Thlr. 18 Ngr.	
106. Azucena	30 -	51. Clarita	16 -		

Lager echt türkischer Tabake und Cigarretten.

Ambalema-, Cuba- und Havanna-Cigarren

empfehlte in abgelagerten guten Qualitäten pr. Mille 9—60 $\frac{1}{2}$, à Stück 3—20 $\frac{1}{2}$ (div. Sorten und Ausschuss 4—8 $\frac{1}{2}$)

Herrn. Kabitzsch, Grimm, Steinweg Nr. 57, neben Triers Institut.

Lager vorzüglicher Liqueure

aus der Fabrik von Carl Chrysellus hier.

Feine Damen-Liqueure:

- Ananas.
- Chocolat.
- Erdbeer.
- Maraschino.
- Nelken.
- Parfait d'Amour.
- Persico.
- Ratafia-Kirsch.
- do. Himbeer.
- Weiße Rosen.
- Vanille.

Kräftigere Liqueure:

- Anis.
- Café.
- Calmus.
- Citronen.
- Curacao.
- Goldwasser.
- Kümmel.
- Pfeffermünze.
- Wachholder.
- Zimmet.

Magenstärkende Liqueure:

- Pommeranzen, grün, aus frischen grünen Pommeranzen-Früchten.
- Pommeranzen, braun.
- Englisch Bitter.
- Magentropfen.
- Bitter-Magen-Elixir.
- Jugber,

prämirt bei der vorjährigen Industrie-Ausstellung in Merseburg mit dem 1. Preise, empfiehlt zu Fabrikpreisen

Oscar Jessnitzer, der Post vis à vis.

Astrachaner Caviar,

in neuer feiner großkörniger Waare, empfiehlt zu bekannten billigen Preisen

Oscar Jessnitzer, der Post vis à vis.

Lager feiner Essenzen

von Carl Chrysellus hier.

Bunsch- und Grog-Essenzen aus feinem Jamaica-Rum,
do. aus echtem Arac de Goa,
Rothwein-Bunsch-Essenz,
Ananas-Bunsch-Essenz,

Recus oder Glühwein-Essenz,
Bischof-Essenz aus frischen Orangen,
Cardinal-Essenz,

Simonaden-Essenzen von Stabweizen, Citronen und Apfelsäuren
empfehlte zu Fabrikpreisen, so wie ferner sein Lager

echter Jamaica-Rum,
- Arac de Goa,
- Cognac

in ausgezeichneten Qualitäten

Oscar Jessnitzer, der Post vis à vis.

B. Weidler, } empfiehlt seine Ausstellung geschmackvoller wohl schmeckender Con-
Conditorei a. d. Pleisse 4 } fectionen in reicher Auswahl zur geneigten Beachtung.

Feine Stollen liefert auf Bestellung die Conditorei von **B. Weidler,** an der Pleisse Nr. 4.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 358.]

24. December 1866.

Weihnachts-Ausstellung

von

Wilhelm Felsche.

Es ist das Neueste und Geschmackvollste von

Conditorei-Waaren,

Chocoladen, Bonbons, Lebkuchen zc.,

die sich zu Festgeschenken eignen, aufgestellt und werden zu möglichst billigen Preisen verkauft.

Wilhelm Felsche,

königl. Hofconditorei.

Feine Pariser Bonbonnières, Atrappen, Zuckerdüten etc.,

das Neueste, was in diesem Jahre erschienen, verkauft zu möglichst billigen Preisen

Wilhelm Felsche,

königl. Hofconditorei.

Täglich frischen

Lübecker und Königsberger Marzipan

empfiehlt

Wilhelm Felsche,

königl. Hofconditorei.

Weihnachtsausstellung von Rich. Konze,

Petersstraße Nr. 37.

Das Neueste, Geschmackvollste, Feingearbeitete von Christbaumgegenständen, Bonbon, Chocoladen, eingesezte Früchte in Flaschen sowie auch in eleganten Glasboxen, Lebkuchen zc., was sich zu Festgeschenken eignet zu billigsten Preisen.

Als ganz neu empfehle ich die von mir in Paris erfundenen dort sehr beliebten Macarons d'Eugenie, Eugenie-Macaronen, kenntlich in 600 der schönsten Muster, feinste Macarone in Geschmack und Aussehen, allein zu haben bei mir. **R. Konze.**

Feine Pariser Bonbonnières, Atrappen, Zuckerdüten und Bonbons verkauft zu billigsten Preisen **R. K.**

Mein grosses Lager

importirter, ganz echter **Jamaica-** und **Westind. Rums,**
Arac und **Cognac,** der feinsten **Punsch-** und **Grog-**
Essenzen, Bordeaux- und **Rheinweine** empfehle ich
zur geneigten Abnahme.

Ernst Ahr, 29. Eckhaus 29. Tauchaer Straße 29.

Royal Burgunder Punsch-Essenz à Flasche 15 Ngr.

in seit Jahren anerkannter Güte, das Preiswerthe was existirt, empfiehlt

Caesar Ebert, Thomaskirchhof Sad 11.

Otto Kutschbach,

Grimma'scher Steinweg No. 47, Ecke der Kirchstrasse.

Fabrik

feinster Liköre, Punsch- und Grog-Essenzen, die sich hauptsächlich dadurch auszeichnen, dass sie

„niemals Kopfschmerz verursachen.“

Ganz besonders empfohlen halte ich meine seit Jahren mit dem ungetheiltesten Beifall aufgenommene

superfeine Portwein-Punsch-Essenz,

- Rothwein-Ananas-Punsch-Essenz, und

- Schlummer-Punsch-Essenz; ferner

mein bedeutendes Lager

importirter, ganz echter, alter Jamaica- u. westindischer Rums, Arac de Goa und Arac de Batavia, Champagner, Cognacs etc. etc.

Niederlagen obiger Artikel zu Fabrikpreisen befinden sich

bei Herrn **Hermann Schirmer**, Grimma'sche Strasse No. 16,

- - **Theodor Hoch**, Halle'sche Strasse No. 12, und

- - **H. W. Molly**, Reudnitz, Seitengasse No. 23.

Joh. Hahn, Colonnadenstraße Nr. 24,

empfehlte noch einige Kester vorzüglicher Rhein- und Moselweine unter dem Einkaufspreis um gänzlich zu räumen, als:

Rönigsbacher à Flasche 9 ₰.

Ruppertsberger Traminer à Flasche 12 ₰.

Scharlachberger à Flasche 16 ₰.

Liebfrauenmisch à Flasche 16 ₰.

Elisenberger 1859r à Flasche 16 ₰.

Bisporter à Flasche 10 ₰.

Deutsche Champagner à Flasche 20 und 22 1/2 ₰.

Sülze 11 und 12 ₰.

Außerdem ein kleiner Rest von Arac, Cognac, Portwein, Madeira à Flasche 16 ₰.

Punsch- und Grog-Essenzen à Flasche 16 ₰ (Düsseldorfer).

Meine seit Jahren bekannten Fabrikate, wie

Punsch-Essenzen, Grog-Essenzen, Liqueure etc., so wie mein Lager

feinster importirter Rums, Araes und Cognacs, Champagner, Roth- und Weissweine, Bischof, Glühwein etc., empfehle ich.

Franz Voigt,

Grimma'scher Steinweg No. 2.

Zu nützlichen Weihnachts-Geschenken

empfehle ihr Lager feinsten Fleischwaren, als: H. Mecklenburger Schinken von Milchschweinen, Pommer'sche Gänsebrüste, Hohlbrüste, ger. Gänsekeulen, Süßkeulen, echt Braunschweiger und Salswitzer Schmalzwurst, ff. Jungerwurst, ff. Trüffelwurst, Frankfurt a/M. Bratwürste, Wildpretbratwürste, echt Hamburger Rauchfleisch, große ger. Rindsjungen, Rhein- und Weserlachs, neuen Astrachaner und Hamburger Caviar, Selée- und Kollaal, Lüneburger und Elbinger Bräuen in 1 Schock- und 1/2 Schock Fässchen, eingeseigte Gemüse in Blechdosen, franz. Senf und Senfpulver, neue Apfelsinen, neue Traubenrosinen, Schaalmandeln, Tafelfeigen, Brünellen und Haselnüsse, echt Emmenthaler und Chester-Käse, franz. Namadour-Käse, Sülze in hübschen Formen, die beliebtesten Rippwürstchen u. a. m.

Dor. Weise Nachf.

Italienischen Salat

empfehle und halte von heute an vorräthig

J. Schröders Kohlebrandst., Sternwartenstraße Nr. 39 neben der Turnhalle.

Stollen!

in größter Auswahl, beste Qualität, deren Güte garantiert wird, empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen

W. Göhre, Preußergäßchen Nr. 5.

NB. Preßbafen täglich frisch à Pfund 7 Ngr.

Geschenke für Raucher.

Echt importirte Havanna-Cigarren (von 40 bis 250 st pr. Mille), Hamburger, Bremer u. Vereinsländische Cigarren (von 8 bis 80 st pr. Mille), türkische Tabake & Cigaretten, — echte Wiener Meerschaumwaaren empfiehlt bei grosser Auswahl die Tabak- und Cigarren-Handlung von

L. Müller, Grimma'sche Strasse No. 30.

NB. Auf Wunsch wird jede Sorte Cigarren auch in kleinen Kisten von 25 und 50 Stück abgegeben.

Christbaumkerzen

1a weiß Stearin 16r, 24r, 32r, 40r, 48r in $\frac{1}{2}$ Packeten (Wiederverkäufern billigst).

Rothwein-Punsch-Essenz

von **Carl Chryselius** in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Fl. zum Fabrikpreis.

Messinaer Apfelsinen

erste neue Sendung à st 5 $\%$.

Centralhalle. **Otto Wagenknecht.**

Louis Kraft,

grosse Fleischergasse No. 2

in Stadt Frankfurt,

empfehlte zum bevorstehenden Feste sein Lager vorzüglich gepflegter echter **Bordeaux- u. Rheinweine etc.**

Bordeauxweine . . . pr. Flasche von 9 $\%$ an.

Rhein- u. Moselweine . . . - 7 $\frac{1}{2}$ - -

Ungarweine - 10 - -

Dessert-Weine - 25 - -

Deutscher und französischer Champagner

pr. Flasche von 1 st und 1 $\frac{2}{3}$ st an.

Punsch-Essenzen, Jamaica-Rum, Cognac, Arae vorzüglicher Qualität pr. Flasche von 15 $\%$ an.

Ferner wird als ganz neu empfohlen ein ebenso praktisches als hübsches Weihnachtsgeschenk:

Porte-Boutelle,

enthaltend 6 Flaschen diversen feinen Weins nach beliebiger Angabe. **Preis von 5 Thlr. an.**

Frucht-Weine.

Der ungetheilte Beifall, dessen meine Fruchtweine seit Langem sich erfreuen, veranlaßte mich, in den letzten Jahren die Fabrication derselben in größerem Maße zu betreiben, und empfehle hiermit

ff. Apfelwein 1860er (Cidre de Rouen)

à Flasche 5 Ngr.

Johannisbeer- und Stachelbeerwein

à Flasche 10 Ngr.

Wilhelm Felsche,

Königl. Hofconditorei.

Täglich frischen

Lübecker und Königsberger Marzipan

empfehlte

W. Felsche,

Königl. Hofconditorei.

Feine Nürnberger und Basler Lebkuchen, so wie weißen und braunen sehr guten Pfefferkuchen, zu den üblichen Weihnachtsgeschenken geeignet, empfiehlt

Wilhelm Felsche, Königl. Hofconditorei.

Nogât de Marseille, Marons glacés à la Vanille, täglich frisch.

Wilhelm Felsche,

Königl. Hofconditorei.

24 Petersstraße 24.

ff. Punsch- und Grog-Essenzen, ff. Jam. und andere feine Rume, so wie feinste Liqueure, doppelte und einfache Branntweine empfiehlt zu den billigsten Preisen

Ernst Leberecht Keil.

Messinaer Apfelsinen,
Malaga Citronen,
grosse franz. Wallnüsse,
lange istrianer Lampertnüsse,
ital. Maronen,
russische Zuckererbsen,
böhm. Hagebutten,
franz. und ital. Brünellen,
türk. Pflaumen,
amerik. Apfelschnitte

empfehlte im Ganzen und Einzelnen

Theodor Held, Petersstraße 19.

So eben traf noch ein etwas Neues und zum sinnigen Geschenk besonders passend.

Mandarinen

in eleganten Kofferchen.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Eine ganz feine süße Frucht, ähnlich der Apfelsine, bei

F. W. Engelmann,

Leipzig, Neumarkt.

Frische Austern

empfehlte

Huth's Keller.

Frische Holst. u. Whitst. Mustern,

neuen Astrachaner Caviar, echte Straßb. Gänseleber- u. Geflügel-pasteten in Terrinen, ger. Rhein- und Weserlachs, hamb. Rindsgungen.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Ostsee-Fischerel.

Heute kommen frische Seedorfische an, nur große schöne Fische, Preis 18 st à Pfund.

Verkauf bei Herrn **J. G. Becker, Ritterstraße Nr. 38.**

Die feinsten italienischen Salate liefert auf Bestellung **Theodor Schwennicke.**

Ganz große pommerse Gänsebrüste, ger. Rhein- und Weserlachs, ger. Spiekale, süsse Messinaer Apfelsinen, frische Schellfische und frische Seedorfische bei **Theodor Schwennicke.**

Neuen ganz großkörnigen Astrachaner Caviar in 1 Pfd.-Fäßchen empfiehlt als höchst angenehmes Präsent **Theodor Schwennicke.**

Gänseleberwurst,

Ralbs- und Wildpretwurst erhielt heute frische Sendung und empfehlte **Dor. Welse Nachf.**

FrISChe starke böhmische Fasanen,
frISChe Solsteiner und Whitstabler Austern,
frISChe Astrachaner Caviar,
frISChe Malaga-Weintrauben
empfehl't **M. D. Schwennloke Wwe.**

Italienischen Salat

in schön ausgeputzten Schüsseln in jeder Größe,
einzelne Portionen à 3 π empfehl't
Dor. Weise Nachfolger.

Mandel- u. Rosinenstollen

n 6 div. Sorten liefert zum billigsten Preise
R. Konze, Petersstr. 37, Condit. à la ville de Paris.

Mitterstraße Nr. 34, I.

ist gegen courante Waaren, Leihhaus- und Lagerscheine, reinliche
Betten und sonstige Gegenstände Geld zu haben.

Wer Einquartierung 6-7 Mann zum 1. Januar
nimmt, gebe Adressen und Bedingung Markt Nr. 5
im Gewölbe ab.

Einen Copisten, der bereits einige Uebung besitzt und in den
ersten Tagen des Monat Januar antreten kann, sucht
Advocat Berger.

Für unsere Porzellanfabrik wird ein tüchtiger Dreher
festen Alters und soliden Charakters gesucht, der mehrere Jahre
die franz. Porzellanmasse verarbeitet, sich in allen vorkommenden
Arbeiten der Dreherei und Formerei zu helfen weiß, um als
Werkführer dieser Abtheilung bestehen zu können. Gleichzeitig ein
Modelleur für Kaffee- und Tafelgeschirre u.
Vorstadt Nippes bei Köln. **Witz & Niffart.**

Gesucht für eine Bonbonfabrik in Westphalen
ein tüchtiger Bonbonkocher unter günstigen Be-
dingungen. Adressen sub K. F. in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Ein tüchtiger Tischlergeselle, möglichst hier oder nächster
Nähe wohnhaft, findet dauernde Arbeit bei
F. W. Schmidt Söhne.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Dienstmädchen für Kinder.
Mit Buch zu melden um 10 Uhr Lauchaer Straße 21 parterre.

Ein junger Mann, welcher bisher in einem Lüll- und Spitzen-
geschäft servierte und dem Empfehlungen zur Seite stehen, sucht
zum alsbaldigen Antritt eine Stelle als Commis oder Reisender
unter bescheidenen Ansprüchen.
Gefällige Adressen sub G. J. poste restante Leipzig.

Ein flotter herrschaftlicher Diener und eine geschickte Jungfer
suchen Stelle. Näheres Weststraße 66 bei F. Möbius.

Stelle = Gesuch.

Eine Dame, welche mehrere Jahre in England und Frankreich
war, sucht eine Stelle als Erzieherin oder Gesellschafterin.
Gef. Offerten unter D. C. durch die Buchhandlung des Herrn
Otto Klemm.

Stelle = Gesuch.

Eine junge Dame aus guter Familie sucht in einem Mode-
oder Weißwaarengeschäft am hiesigen Plage eine Stelle als Ver-
käuferin. Näheres Auskunft ertheilen
Werner & Köhling.

Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, welche einer kleinen
Wirthschaft vorstehen kann, wünscht bei einer feinen Herrschaft,
Dame oder älteren Herrn eine Stelle.

Auch würde sie entschlossen sein eine Stelle als Wärterin in
einer Anstalt anzunehmen.
Näheres Selliers Hof, Treppe C bei Fischer, bis Neujahr zu
erfragen.

Zur Beachtung.

Ein Schweizer sucht in der Umgegend von Leipzig auf einem
Rittergute die Milch zu pachten, respective zu Käsefabrication.
Gefällige Offerten werden entgegengenommen bei Herrn Spreer,
große Fleischergasse Nr. 7.

Die Hälfte eines Locals in der Reichstraße ist für die Dauer
der nächsten Neujahrsmesse zu vermieten.
Näheres beim Hausmann Reichstraße Nr. 11.

Ein großer Boden, Kammern und Niederlagen sind zu ver-
mieten Gerberstraße Nr. 54, 1. Etage.

In dem mit Wasserleitung u. Gasbeleuchtung versehenen Haus
Weststraße Nr. 17a

ist in der ersten Etage zu vermieten eine Wohnung, sogleich be-
ziehbar, à 220 π , u. eine Wohnung, Ostern beziehbar, 310 π .
Näheres Auskunft beim Hausmann daselbst.

Eine 1. Etage (1 Salon, 9 Stuben, div. Kammern) nebst
Garten soll wegen Wegzugs des derzeitigen Miethers sofort oder
auch später anderweit vermietet werden. Preis 450 π , bezügl.
25 π . **Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße 18.**

Zu vermieten

ist für Ostern l. J. die dritte Etage im kleinen Blumenberg große
Fleischergasse Nr. 17 durch Dr. Wendler, Reichstraße Nr. 41, II.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein Familienlogis
von 2 Stuben und Zubehör Mittelstraße 1 Tr. hoch. Näheres
Kreuzstraße 2 part. links.

Zu vermieten ist sofort oder später ein kleines Logis, Sou-
terrain, an ruhige Leute Frankfurter Straße 41 parterre rechts.

Zu vermieten

ist zu Ostern oder auch früher an dem neuen Verbindungswege
von der Kreuzstraße nach Reudnitz eine elegante 3. Etage mit
schöner Kucheneinrichtung und Wasserleitung.
Näheres Grenzgasse Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten

ist in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 8, eine 2. Etage, 6 Fenster Fronte,
in gutem Zustande, Alles bequem eingerichtet.
Näheres 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist in Reudnitz Grenzgasse Nr. 8 ein Logis
2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, an ruhige Leute.
Näheres 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein Garçon-Logis, fein meublirt, für
einen oder zwei Herren passend, Eiferstraße 48, 2 Treppen, nahe
der Centralstraße.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Kammer
unmeublirt Lauchaer Straße 29, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare ausmeubl. Stube
vorn heraus als Schlafstelle in Reudnitz, Seiteng. 59, 2 Tr. rechts.

Eine freundl. einfach meubl. Stube mit Kammer, 1 oder 2 Ge-
bett ist sogleich oder 1. Jan. billig zu vermieten Brühl 52, 4.

Ein Theilnehmer zu einer gut meublirten Stube wird gesucht
Windmühlenstraße 17, 3 Tr. links.

Schweizerhäuschen.

Den 1. und 2. Feiertag

Concert der Capelle v. F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

GOSENTHAL.

Morgen zum 1. Feiertag

Concert und Gesangs-Vorträge
von dem Musikchor **A. Schreiner** und der Coupletfänger-
Gesellschaft **J. Koch** aus Wien und Leipzig.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Zum 1. und 2. Weihnachtsfeiertag

Concert von Friedrich Riede. Anfang 3 Uhr.
Den 2. Feiertag nach dem Concerte **Tanzmusik.**

Mittwoch den 2. Weihnachtsfeiertag
so wie auch Donnerstag

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **M. Wenck.**

Den 2. Weihnachtsfeiertag
so wie auch Donnerstag

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von **M. Wenck.**

S
G
im F
Jed
S
Am 22

zum Ges

Sc

Fort
einer Sch
halt finde
Kinder in
Die

G

Sch

5 Damen

KÖN

Den
Dabe

Da
und mir
die ganze
Seld ist
ein Jeder
sich Jemar

Coupletfän
Dabe

Da
und mir
die ganze
Seld ist
ein Jeder
sich Jemar

Rest

Rest

heute

Bazar.

Heute geöffnet bis Abends 10 Uhr.

Grosses Concert in den Sälen und **Glasglockenmusik** im Biersalon, ebenfalls bis 10 Uhr.

Jedermann, welcher ein Eintrittsgeld von 3 ₰ zahlt, hat Hoffnung ein schönes Geschenk zu erhalten.

Heute kommen **Zwölf Geschenke** zur Vertheilung.

Am 22. December haben die Coupons Nr. 38: einen Korbstuhl,
 „ 323: einen Treppstuhl,
 „ 170: einen Tabakstafel
 zum Geschenk erhalten, um deren schnelligste Abnahme gebeten wird.

Schützenhaus. Den 1. u. 2. Feiertag Concert.

Burgkellers Wintergarten.

Fortsetzung der Weihnachts-Decoration, verbunden mit Musik-Abendunterhaltung, einem zoologischen Garten, einem Christmarkt, einer Schweizergrotte, so wie auch Weinlauben, und bei besonderer Beleuchtung wird man unter Palmen einen angenehmen Aufenthalt finden. Von Abends 5 Uhr an Entrée à Person 2 1/2 Ngr. gegen Billet, welches für 1 1/2 Ngr. als Zahlung angenommen wird. Kinder in Begleitung Erwachsener sind frei. Zur gewöhnlichen Tageszeit kein Entrée.
 Die gelösten Billets haben nur für denselben Abend Gültigkeit.

Gute Quelle, Brühl No. 22.

Heute **National- und Zither-Concert**

von der Tyroler Sängers-Gesellschaft Pitzinger aus dem Pustertale.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 ₰.

A. Grun.

Schletterhaus Petersstrasse 14 bei Carl Weinert.

Heute Abend humoristisch-musikalische Gesangsvorträge der erzgebirgischen Sängergesellschaft **B. Schreier**, 5 Damen, 2 Herren. Anfang 7 1/2 Uhr. **Echt Bayerisch und Lagerbier** fein, reiche Auswahl Speisen. **C. Weinert.**

Königskeller. Heute musikalische Abendunterhaltung von der Gesellschaft des Herrn **Alphonse Edelmann**. Dabei empfiehlt verschiedene warme und kalte Speisen nebst Chemnitzer Schloßbier von vorzüglicher Güte
J. G. Hessler.
 Markt Nr. 17.

Die Feiertage in Stötteritz.

Den 1. Feiertag von 6 Uhr an musikalisch-theatralische Unterhaltung der Gesellschaft „Fidelio“.

Den 2. Feiertag von 6 Uhr an ein gemütliches Tänzchen.

Dabei empfehle feinste Rosinen- und Mandelstolle, div. Obst- und Kaffeekuchen, warme Speisen, feine Weine, ff. Bier u. Schulze.

Bergschlößchen in Neuschönefeld

morgen den 1. Weihnachtstfeiertag großes **Instrumental-Concert** und launige Abendunterhaltung unter gütiger Mitwirkung der beliebtesten Coupletsänger u. Komiker Herrn Wehrmann u. Gesellschaft. Einlaß 6 1/2 Uhr. Anf. 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 ₰. **E. Hellmann, Musikdir.**
 Dabei empfiehlt div. Speisen und Stolle, ff. Getränke und bittet um gütigen Besuch ergebenst **S. Fröhlich.**

Café & Restauration zur Papiermühle in Stötteritz.

Da zum „Sein oder Nichtsein“ Geld gehört, so wünsche ich zum Christfest allen Freunden und Bekannten recht viel Geld und mir davon — auch etwas. — Denn Geld ist der nöthige Paß auf der Lebensreise; Geld ist ein Empfehlungsschreiben an die ganze Welt adressirt; Geld heißt das Stück, das man auf „allgemeines Verlangen“ auf dem Welttheater mit Beifall aufführt; Geld ist der Deckmantel für die verschiedenartigsten Bösen; Geld ist das wirksamste Heilpflaster für alle Wunden und Stöße; Geld und immer Geld der hoch respectirte Gast im großen Gasthause „zur Welt“ und im kleinen „zur Papiermühle“, dem ein Jeder „Willkommen“ zuruft; kurz, Geld regiert die Welt und bei mir ist dafür Alles auf's Beste zu haben. — Kann sich Jemand rühmen auf dem großen Fuße zu leben: wenn er nicht auf dem „Münzfuße“ lebt? —

Restauration und Kaffeegarten von S. Bessche, Bosenstraße 14,
 empfiehlt von heute echt Zerbstter und Vereinsbier. Heute allgemeines Kegelschieben.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Heute ladet zum Schlachtfest ein **W. Reichmann.**

W. Schulze's Döllnitzer Gosen-Halle, Tauchaer Straße Nr. 16,
 empfiehlt heute Schweinsknochen mit Klößen. Gose ff.

Heute Abend **Schweinsknöchel** mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut empfiehlt
Adolph Schröter, Hospitalstr. 38.
 Bier fein.

Leipziger Liederhalle

(Café Chantant),
große Fleischergasse Nr. 24.
Heute und folgende Tage
Concert der rhein. Coupletsänger-Gesellschaft
3 Herren und 3 Damen.
Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. — Entrée $2\frac{1}{2}$ Ngr.
(NB. Neue Decoration.)

Apollo - Saal.

Den 2. Feiertag
Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. — Omnibus-Station: Obstmarkt. Abfahrt 4,
5, 6, 7, 8, 9 und 10 Uhr, à Person 1 Ngr.
C. F. Müller.

Tanzmusik

den 2. Weihnachtsfeiertag von 4 Uhr an in
Lindenau im Gasthof zum deutschen Haus,
Neuschönefeld im Bergschlößchen,
Thonberg im Salon von J. L. Hascher,
Stötteritz im Gasthof zum goldenen Löwen
im neuen Salon
Connewitz im Gasthof zur goldenen Krone,
Groß-Zschocher im Gasthof zum Trompeter,
Ehela,
Probsthaida und Zweenfurth,
wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.



Restaurations
zu den „Drei Störchen“,
Frankfurter Straße Nr. 36,
ladet zu der heute daselbst stattfindenden Christ-
bescheerung ein verehrtes Publicum hierdurch
ergebenst ein. — Decoration fein, Bier ff.

Spisehalle Katharinenstr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch à Port. $2\frac{1}{2}$ N von $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an.



Verloren

wurde am Sonnabend den 22. ds. früh auf dem Markt von einem armen Dienstmädchen ein schwarzledernes Portemonnaie mit $2\frac{1}{2}$ N in Silbergeld. Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben bei Mad. Ahnert, Hainstraße im Posamentiergeschäft.

Verloren wurde Sonnabend Abend ein gr. Herren-Filzhut von der Gerberstraße bis Schlenditz. Es wird dringend gebeten, denselben gegen Dank u. Belohnung abzugeben Gerberstr. 49 part.

Verloren wurde von der Kreuzstraße bis zur Fleischerherberge Gerberstraße 17 ein Notizbuch, worin Fleischwaaren notirt sind. Man bittet dasselbe gegen Belohnung bei F. Sünkel, Gerberstraße Nr. 17 abzugeben.

Verloren. Ein grauer Kinderpelztragen ist vom Brühl nach oder in dem Bazar verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen gute Belohnung abzugeben Brühl 54/55, 1. Etage.

Gefunden wurde ein Portemonnaie. Abzuholen Ritterstraße 4, 3 Treppen.

(Eingefandt.) Wer etwas wirklich Nützliches schenken will, laufe ja so ein „Puppenkochbuch“ bei Paul S. Jäger, Universitätsstraße Nr. 11, wodurch kleine Mädchen schon in der frühesten Jugend spielend kochen lernen.

Öffentliche Anerkennung.

Wer in den Fall kommen sollte, bei einer Kranken oder Wöchnerin weiblichen Beistandes zu benöthigen, dem möge hiermit Frau Dorothea Meerboth (Ranstädter Steinweg Nr. 20, Hof rechts $\frac{1}{2}$ Treppe) als eine ebenso aufmerksame und wachsame, wie geschickte und anspruchlose Wartefrau empfohlen sein. Nähere Auskunft wird bereitwilligst ertheilt.
hohe Straße Nr. 36, 2. Etage rechts.

Herr Oberhofgerichts-Canzleirath Dr. Loew in Mannheim bezeugt mit vielem Vergnügen, daß er durch den G. A. W. Mayerschen weißen Brust-Syrup von einem hartnäckigen Husten, welcher ihn mehrere Wochen geplagt, in ganz kurzer Zeit vollkommen befreit worden sei — Herr Pfarrer Behrend in Radawitz bei Flatow in Westpreußen wurde von Heiserkeit und Brust-Beschleimung durch den Mayerschen Brust-Syrup befreit. — Die Gattin des Majors Freih. v. Seckendorf in Ansbach in Bayern gebrauchte den Brust-Syrup, laut ihrer Zuschrift an Herrn G. A. W. Mayer in Breslau, mit dem besten Erfolge. — Der k. l. Bezirks-Ingenieur Herr Ant. Stroh in Nemes in Böhmen schreibt wörtlich: „Ew. Wohlgeboren beehre ich mich hiermit, Ihnen öffentlich meinen Dank zu versichern, indem Sie mich durch Ihren hier allgemein beliebten Mayerschen Brust-Syrup von meinem Leiden, einem hartnäckigen Katarrhhusten, gänzlich und stänend schnell befreiten, indem eine halbe Flasche dieses vorzüglichen Mittels genügte, mein Uebel gründlich zu heilen.“

Vor Nachahmungen und Fälschungen wird gewarnt,

und wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß sich die alleinigen Niederlagen des echten Mayerschen Brust-Syrups in Leipzig befinden bei
Theodor Pätzmann, Neumarkt.
Gebr. Spillner, Windmühlenstraße.
C. Weise, Schützenstraße.
G. Jessnitz, Dresdner Straße.
H. A. Schulze, Gerberstraße.
A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

Eingefandt!

Wer für das Weihnachtsfest seine Zuckerwaren aller Art gut und billig einkaufen will, der bemühe sich in die Conditorei des Herrn Rich. Konzé (à la ville de Paris) Petersstraße Nr. 37. Die Frequenz, welche dieses Geschäft in der kurzen Zeit seines Bestehens errungen, ist Zeugniß genug für die Solidität des Besitzers, welcher in Folge langjähriger Condition in den größten Officinen von Paris und London sich in seinem Fach ungemein gebildet, und in Hinsicht der Qualität und künstlerischen Herstellung seines Fabrikats mindestens ebenbürtig neben anderen darsteht. — Beweis dafür giebt seine soeben eröffnete Weihnachtsausstellung, welche wir hiermit dem Publicum ganz besonders Beachtung empfehlen. — Neben reizend gearbeiteten, wohlriechenden Blumenbouquets von Zucker, Marzipangegenständen, Naturconfect, feinen Spielsachen (für den Christbaum), sind alle in dieses Fach einschlagenden Sachen vertreten. — Sehr beliebte Weihnachtskerze, Cartonagen, als Bonbonnièren u. in reizender Auswahl. — Die Vortrefflichkeit aller Gebäck, als Stollen u. sind von den bisherigen Besuchern stets anerkannt worden, und dabei sind alle Preise auffallend billig festgestellt. Als etwas Neues empfehlen sich auch die von ihm in Paris erfundenen Eugenie-Macaronen, welche sich zart und weich 3 Monate halten, aber auch schon hier nachgeahmt und nur allein echt da zu beziehen sind. Man findet den Unterschied leicht in der Saftigkeit, frischem Aussehen und Geschmack.

Eingefandt! Als eines der schönsten Weihnachtsgeschenke empfehlen sich die in neuerer Zeit immer mehr in Aufnahme kommenden Spielwerke, in welchem Artikel die Schweiz ganz besonders Vorzügliches leistet. — Für das bevorstehende Fest hat eine große Fabrik den Herren Sachs & Comp., Hofstraße 8 ein Depot größerer Werke übergeben und dieselben zugleich in den Stand gesetzt, solche zu den Fabrikpreisen von 45 bis 220 Thlr. je nach der Größe und künstlerischen Herstellung (als mit Trommel und Glockenspiel, Geige, Flöte u.) an das Publicum verkaufen zu können. Diese Werke, die mit ihren lieblichen Tönen jedes Gemüth erheben, sollten in keinem Salon und an keinem Kaminbrette fehlen.

Lot

Wir
und zur
Es
mit den
Aus
theilun
Kummern

gezogen

Die
durch die
3 Uhr N
Gewinne

Zu

Ein
4 Person

gegenüber
Jahr 1
Rin

Das

Die
Restaur

Bie

Mit am
Nach

Der

nennt
des B
Dom
den 3
Spiel
aus n
bei R
Schlad
mit no
dem 9
mit an
Nr. 58
darf d

Das
G. E. W
indem mo
gen, weld

Wo
igen Ra

Das Verbot der Weihnachtszugaben besteht fort.

Lotterie des Sächsischen Militair-Hilfsvereins.

Wir zeigen hierdurch ergebenst an, daß die öffentliche Ziehung unserer Lotterie am 22. d. M. stattgefunden hat, und erlauben uns zur Erläuterung des dabei beobachteten Verfahrens Folgendes zu bemerken.

Es wurden überhaupt 60,000 Loose, eingetheilt in 60 Serien (I bis LX) à 1000 Stück, ausgegeben und die Loose jeder Serie mit den Nummern 1 bis 1000 bezeichnet.

Aus den vorhandenen Gegenständen sind 6000 Gewinne gebildet und durch Verlosung je 100 Gewinne zu einer Abtheilung zusammengestellt worden, sodann wurde jede Abtheilung an eine Serie verlost und schließlich sind aus den Nummern 1 bis 1000

100 Treffer

gezogen worden, die auf folgende Nummern fielen:

462. 716. 748. 507. 1. 587. 250. 486. 300. 44. 640. 325. 435. 304. 432. 240. 461. 274. 393. 930. 364. 906. 231. 219. 693. 702. 857. 263. 687. 768. 463. 987. 982. 967. 324. 881. 666. 828. 542. 867. 58. 313. 110. 356. 335. 123. 541. 277. 879. 349. 142. 920. 362. 895. 282. 871. 763. 660. 951. 390. 993. 209. 425. 894. 135. 427. 246. 374. 804. 202. 49. 37. 89. 710. 318. 673. 89. 590. 941. 644. 657. 796. 119. 806. 961. 428. 75. 124. 46. 278. 280. 505. 692. 176. 994. 383. 681. 720. 2. 340.

Die Loose jeder Serie, welche mit diesen Nummern bezeichnet sind, haben demnach gewonnen, und zwar in der angegebenen, durch die Verlosung festgestellten Reihenfolge. — Die Gewinne sind gegen Rückgabe der Loose Wochentags von 10 Uhr früh bis 3 Uhr Nachmittags im Cartonssaale des Sächsischen Museums in Empfang zu nehmen; ebendasselbst liegt auch die specielle Liste der Gewinne zur gef. Einsichtnahme bereit.

Das Comité des Sächsischen Militair-Hilfsvereins.
Bernhard Reil, d. J. Vorsitzender.

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunstausstellung beginnt am 1. Januar 1867.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 1 fl , Familien-Billets für 2 Personen 1 fl 20 kr , für 3 Personen 2 fl 10 kr , für 4 Personen 2 fl 25 kr , für 5 Personen 3 fl 10 kr u. s. w., und sind diese Billets bereits von jetzt an gültig.

Die Permanente Ausstellung von Lehrmitteln

Neumarkt Nr. 9, 2 Treppen,

gegenüber dem Gewandhause, ist täglich geöffnet von 10—1 Uhr. Eintrittspreis 2 kr 5 h . Abonnement: auf ein Jahr 1 fl , auf 6 Monate 20 kr , auf 3 Monate 15 kr .

Kinder werden nicht zugelassen.

Der Verwaltungsrath.

Das Kohlenwerks-Modell im großen Saale der alten Waage bleibt bis 26. von 9—12 und 1—4 Uhr ausgestellt.

Generalversammlung.

Die Mitglieder des unterzeichneten Vereins werden zu der Dienstag den 25. December um 11 Uhr Vormittags in **Stahl's Restauration** stattfindenden **Generalversammlung** eingeladen und um zahlreiches Erscheinen ersucht.

Mendelssohn-Verein J. F. g. J. im J.

Biedelscher Verein. Nächste Übung Freitag den 28. December in der dritten Bürgerschule.

Die deutschkatholische Gemeinde

Am 2. Weihnachtsfeiertag Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr im Saale der 1. Bürgerschule Erbauungsstunde.

Nach Beendigung derselben Gemeindeversammlung wegen der Wahl eines Abgeordneten zur Landesynode.

Der Vorstand. Anton Fischer, Vorsitzender.

Neues Kriegsspiel

Der Heldenkampf im Jahre 1866.

nennt sich eine auf den Weihnachtsmarkt gekommene Gabe des Verlegers des Blücherspiels, Geographisches Domino's. Diese Gabe wird gewiß der Wunsch vieler braven Jungens sein. Sie haben nun hier die Gelegenheit, im Spiel den Krieg mit zu durchleben, hier marschiren sie mit aus nach Dresden, rücken in Böhmen mit ein, kämpfen bei Nachod und Münchengrätz mit, führen in der Schlacht bei Königgrätz die Entscheidung herbei, marschiren mit nach Wien oder auch durch einen Flankenmarsch nach dem Main, um sich die deutsche Reichsarmee mal mit anzusehen, und wer dann glücklich dem Lazareth auf Nr. 58 entgangen ist und sonst nicht todtgeschossen wurde, darf dann in Berlin mit einziehen.

Zur gefälligen Beachtung.

Das reichhaltige Lager in feinen Cigarren der Herren G. E. Marx & Co., Brühl 89, wird hiermit bestens empfohlen, indem man eine große Auswahl Ristchen und Schilfpadungen, welche sich zu Geschenken eignen, vorfindet.

W. E. L. N. A. C. M. T. E. N. 1866.

Wo werden 6 Dgd. Hütchen in einem Tage von einem einzigen Mann gefertigt?
O! H! M!

(Eingesandt.) Das schönste Spiel der Neuzeit ist: **Der Krieg der Preußen und Bayern im Sommer 1866.** Militairisches Gesellschaftsspiel für die kleine Welt.

Wie oft spielt ich als Knabe
Das dumme Gänsepiel,
Obwohl es gar zu fade,
Obwohl mir's nicht gefiel. —
Auf kalter nasser Erde,
Nach einer blut'gen Schlacht,
Hab ich nun für die Buben
Was Neues ausgedacht.
Das soll Dir wohlgefallen,
Du kleiner Kamerad,
Es hat's ja ausstudiret
Ein tapferer Soldat.

(Der alte Feldwebel M. S.)

Vorräthig bei **Paul H. Jünger**, Universitätsstraße 11.

Hätte ich Antwort nur bekommen,
Du wärst mir gut, hätt'st Zeit zum Kommen.

Es gratulirt dem Herrn **Friedrich Wostl**, Unteroffizier des 60. Brandenburger Infanterie-Regiments 2. Compagnie zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen

Unbenannt doch wohl bekannt.
Wie Wir!

L. L. Heute keine Versammlung.

All americ. & engl. Gentlemen my best invitation to the
christmas-feast & new-year next. Papermill at Stötteritz.
Capt. J. G.

Heute wurden wir durch die Geburt eines muntern Zwillingen-
paars hoch erfreut. — Lindenau, den 21. Decbr.
Fried. Wilhelm Rothbe nebst Frau,
geb. Edler.

Heute früh 6 1/2 Uhr wurden wir durch die Geburt eines kräf-
tigen Jungen hoch erfreut.
J. S. Findel.
Linna Findel.

Heute Morgen 3/4 Uhr schenkte uns Gott einen muntern
kräftigen Jungen. — Leipzig, 23. December 1866.
August Schönherr und Frau.

Todes-Anzeige.
Heute 1/2 10 Uhr entschlief sanft und ruhig nach fünf-
wöchentlichem Krankenlager unsere geliebte Mutter u. Schwieger-
mutter, **Sophie Concordia** verw. **Gebicke**, geb. **Hahn**,
im bald vollendeten 79. Lebensjahre. Wir bitten um stille
Theilnahme.
Leipzig und Döllitz bei Querfurt, 23. December 1866.
Robert Gebicke.
Bernhard Gebicke.
Friederike Gebicke geb. **Friessche.**

Für die herzliche Theilnahme bei dem Tode unserer lieben Kinder
Louise und **Moritz** sagen herzlichsten Dank
Carl Schöffner und Frau.

Verspätet.
Am 19. dieses starb nach kurzem Krankenlager mein lieber
Mann, der Instrumentmacher **Ehrenfried Wolf**. Dies seinen
Bekanntem zur schuldigen Nachricht.
Friede seiner Asche!
Reuschkneseid, im December 1866.

Heute früh 10 Uhr erlöste Gott unsere gute brave Mutter,
Schwester und Großmutter, **Frau Annette Gotthardt**, geb.
Sals, von ihren zweijährigen großen Leiden, was wir unseren
lieben Freunden tiefergriffen hiermit anzeigen.
Leipzig und Paris, am 23. December 1866.
Familie Gotthardt.

Heute früh verschied nach längeren Leiden sanft und ruhig meine
geliebte **Frau Louise Ehrig** geb. **Schaaf**.
Theilnehmenden Verwandten und Freunden zeigt hierdurch die-
sen schmerzlichen Verlust an
Leipzig, den 23. December 1866.

J. F. Ehrig.
Max Ehrig (Sohn).
Heute Mittag 1/2 2 Uhr verschied nach langer, schmerzhafter
Krankheit im 58. Lebensjahre unsere heiliggeliebte Gattin u. Mutter
Frau Ida Seyffert geb. **Nicolai**
tief betrauert von den Ihrigen.
Dies nur hierdurch zur Nachricht
Leipzig und Dresden, 23. December 1866.

Heinrich Seyffert
und im Namen sämmtlicher Hinterlassenen.
Für die am Begräbnistage unseres guten Vaters und Vaters
und so vielseitig an den Tag gelegten Beweise theilnehmender
Liebe sagt den tiefgefühltesten Dank
Leipzig, den 22. December 1866.
die Familie **Wiederanders.**

Ungemeldete Fremde.

- | | | |
|--|--|---|
| <p>Rehle, Bevollmächtigter a. Fürstenstein, St. Cöln.
Beyer, Kfm. a. Hamburg, Hotel zum Dresdner
Bahnhof.
Becker, Kfm. a. Nordhausen, und
Beutler, Zimmerstr. a. Düben, weißer Schwan.
Böhner, Lehrer a. Pappsdorf, und
Bodenheim, Kfm. a. Mainz, Hotel St. Dresden.
Böttner, Student a. Deberzeit, Wolfs H. garni.
Blende, Rent. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Cortis, Kfm. a. Philadelphia, Hotel z. Dresdner
Bahnhof.
v. Carlowitz, Oberleutn. a. Dresden, H. de Prusse.
Dittrich, Schiffbes. a. Gbleiden, w. Schwan.
Damm, Tischlerstr. a. Eger, Stadt Cöln.
Dittmann, Kfm. a. Erfurt, Stadt Gotha.
Dankelmann a. Burzen, und
Dankelmann a. Reichenbach, Kfste., und
Dunger, Dr. phil. a. Dresden, Spreers H. g.
v. Ende, Leutnant a. Pegaau, Münchner Hof.
Friedländer, Affecuranz-Oberinspector a. Halle,
Stadt Nürnberg.
Fischer, Buchhldr. a. Wien, Hotel St. Dresden.
Friedrich, Restaurateur n. Tochter a. Wiesenthal,
goldnes Sieb.
Friebig, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
Gerlach, Kfm. a. Gröbzig, goldnes Sieb.
Goepel, Ingenieur a. Meissen, Lebe's H. garni.
Gerlach, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Geibel, Kfm. a. Wien, Hotel zum Dresdner
Bahnhof.
Gebser, Dr. u. Prof. a. Rösen, H. de Pologne.
Günther, Frau a. Buchholz, Stadt Gotha.
Grohmann, Wagenfabr. a. Nürnberg, w. Schwan.
Großer, Buchhldr. a. Wien, Hotel St. Dresden.
Hamman, Kfm. a. Antwerpen, Hotel z. Dresdner
Bahnhof.
Hübner, Kfm. a. Reichenbach, H. de Pologne.
Heidenreich, Versicherungs-Beamter aus Berlin,
Stadt London.
Hahn, Kfm. a. Cassel, Stadt Cöln.
Hirsch, Kfm. a. Bamberg, Spreers Hotel garni.
Hartung, Gerberstr. a. Uffenheim, w. Schwan.
Hochmuth, Dr. phil., und
Hitzel, Kfm. a. Göttingen, Hotel St. Dresden.
Heyne, Kfm. a. Cöln a/Rh. H. z. Palmbaum.</p> | <p>Holterberg, Inspector a. Raumburg, gr. Baum.
Jäger, Def. n. Frau a. Oberlehn, H. z. Palm.
Korf, Kfm. a. Remscheid, und
Knauth, einjähriger Freiwilliger aus Görlitz,
Hotel zum Palmbaum.
Kahla, Kfm. a. Pforzheim, Stadt Hamburg.
v. König, Baron, Offizier a. Dienenberg, Hotel
zum Dresdner Bahnhof.
Köhler, Holzhdlr. a. Reishain, Tiger.
Königer, Kfm. a. Dresden, Hotel de Pologne.
Kirschner, Kfm. a. Erfurt, und
Knauf, Ingenieur a. Augsburg, Hotel zum
Thüringer Bahnhof.
v. Kalitsch, Freiherr a. Chemnitz, Restauration
des Berliner Bahnhofs.
Koch, Kfm. a. Frankenberg, Spreers H. garni.
Landmann, Student a. Heidelberg, St. London.
Löhner, Holzhdlr. a. Markersbach, braunes Ros.
Levy, Kfm. a. Verdohl, Wolfs H. garni.
Lämmermann, Kfm. a. Nürnberg, H. z. Palm.
v. Lüttwig, Outdes. n. Familie aus Berlin,
Hotel de Baviere.
Leibe, Kfm. a. Hof, grüner Baum.
Müller, Fräul. a. Dresden, Wolfs H. garni.
Mayer a. Mainz, und
Mörle a. Jittau, Kfste., Hotel z. Palmbaum.
v. Möller, Hauptm. a. Bückeburg, Münchner H.
Müller, Prof. a. Berlin, Hotel zum Thüringer
Bahnhof.
Mochrin, Kfm. a. Philadelphia,
Ruge, Schiffsherr a. Krippen, und
v. Müller, Part. n. Fam. a. Petersburg, Hotel
zum Dresdner Bahnhof.
Mosser, Student a. Freiberg, und
v. Neßch, Oberleutn. a. Dresden, H. de Prusse.
Reyersohn, Commissionair a. Bialystock, Rosentr.
Rehlhorn, Conditor a. München, Stadt Cöln.
Müller, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
Reißner, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
Müller, Kfm. a. Teplitz, Hotel St. Dresden.
Rutter, Kfm. a. Burton, Hotel zum Dresdner
Bahnhof.
Niedner, Forstm. a. Morgenröthe, St. Nürnberg.
Neumann, Fabr. a. Gubau, Stadt Hamburg.
Nippold, Director a. Dresden, grüner Baum.</p> | <p>Dettinger, Akademiker a. Freiberg, Lebe's H. g.
Deckerreicher, Kfm. a. Prag, und
Dehmichen, Stud. a. Halle, Hotel z. Dresdner
Bahnhof.
v. Dros, Oberleutnant a. Berlin, Hotel zum
Thüringer Bahnhof.
Obermaier, Kfm. a. Fürth, Stadt Nürnberg.
Pauhy, Kfm. a. Mainz, Stadt London.
Pohley, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Parthum, Kfm. a. Cöln a/R., grüner Baum.
Rüger, Akademiker a. Freiberg, Lebe's H. garni.
Renter, Kfm. a. Bamberg, grüner Baum.
v. Rühl, Rent. a. Berlin, Hotel z. Thüringer
Bahnhof.
Röhling a. Dresden, und
Riebling a. Chemnitz, Kfste., goldner Hahn.
Schumann, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
Schubert, Holzhdlr. a. Rothenkirchen, und
Schweil, Restaurateur a. Giebichenstein, br. Ros.
Schönbeck, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Dresdner
Bahnhof.
Silberberg,
Stein, und
Schmul a. Halle, Kfste., Tiger.
v. Schwarzpoff, Fährndrich a. Erfurt, H. de Prusse.
Simson, Adv. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Schulz, Secretair a. Zwätzen,
Schulz, Reisender a. Coblenz,
Schmidt, Kfm. a. Dessau, und
Schneider, Gymnasiallehrer aus Berlin, Hotel
zum Palmbaum.
v. Wolfersdorf, Offizier a. Lausitz, H. de Prusse.
Wallerstein, Kfm. a. Pforzheim, Hof z. Dresdner
Bahnhof.
v. Waggdorf, Oberleutnant a. Dresden,
v. Wangenheim, Leutnant a. Erfurt,
v. Weigmann, Offizier aus Potsdam, und
v. Wiesenburg, Oberleutn. a. Dresden, H. de Prusse.
Wunderlich, Kfm. a. Magdeburg, Stadt London.
v. Willk, Baron, Stud. a. Lüttich, St. Nürnberg.
Wolff, Drechslerstr. a. Berlin, und
Wiedner, Kfm. a. Halle, braunes Ros.
Zimmermann, Realschüler a. Chemnitz, Hotel
zum Thüringer Bahnhof.
Zusatz, Frau n. Tochter a. Gotha, St. Gotha.</p> |
|--|--|---|

Telegraphischer Coursbericht.
Berlin, 23. December. Destr. Creditactien 56 1/2; Destr.
Staatsbahn 104 1/2; Destr. Westbahn —; Destr. Südbahn
102; 1860er Loose 61 1/2; Silberanleihe —; Nationalanleihe —;
Wiener Wechsel kurz 76 1/2; Rheinische Eisenbahn 116 1/2; Ober-
schles. Eisenbahn Lit. A. 179 1/2; Friedrich-Wilhelm-Nordbahn
79 1/2; Magdeb.-Wittenberge —; Darmstädter Bank —; Ital.

Rente 53 1/2; Russische Prämienanleihe —; do. neue —; Ame-
rikaner 76 7/8; — Flau.
Liverpool, 22. Decbr. (Baumwollenmarkt.)
Umsatz 12,000 Ballen. Stimmung: fest. Amerikanische
Baumwolle 14 5/8, 14 7/8 d.; Fair Dhollerah 12; Widdling Fair
Dhollerah 11 5/8; Widdling Dhollerah 11 1/4; Bengal 8 1/2;
Good fair Bengal 9 1/4.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von
11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.